

Zwei Modelle zur Auswahl

Liebe Adligenswilerinnen und Adligenswiler

In der letzten Ausgabe hat Sie der Gemeinderat über die Absicht informiert, das Gemeindeführungsmodell zu optimieren. Der Gemeinderat will seine Pensen ausgleichen, moderat aufstocken und «Bau» und «Finanzen» trennen. Von der erweiterten Echogruppe –



Wohin der Weg führt, ist Gegenstand von Diskussionen.



Neue Führung für die Gemeinde

Beide Modelle eignen sich gut für «Weitsicht und Zukunft»

Wie wird eine Gemeinde bestmöglich und zum Wohle aller geführt? Die «info»-Redaktion hat die Unternehmensberatung HSS in Sursee gebeten, sich darüber Gedanken zu machen und die beiden nun zur Diskussion stehenden Modelle näher zu beleuchten. Die Adligenswiler Stimmberechtigten erhalten so Entscheidungsgrundlagen.

Das vor bald zehn Jahren in Kraft getretene kantonale Gemeindegesetz basiert auf einer flexibleren Führungsphilosophie. Gemeinden können eine auf ihre Bedürfnisse und Anforderungen abgestimmte Führung wählen. Bei der Umsetzung des Gemeindegesetzes war die Gemeinde Adligenswil damals bei ihrem bisherigen Führungsmodell geblieben.

Mit dem vor einem Jahr gestarteten Projekt «Überprüfung Gemeindeführungsmodell» wurde in einem ersten Schritt die aktuelle Gemeindeführung analysiert und entsprechender Optimierungsbedarf aufgezeigt. Im Laufe der weiteren Projektarbeit zeigte es sich, dass sich die beiden Führungsmodelle – das bisherige Geschäftsleitungsmodell (Modell A) und das Geschäftsführermodell (Modell B) – gut eignen, die Gemeindeorganisation zu optimieren und den heutigen Bedürfnissen und Anforderungen entsprechend anzupassen.

Geschäftsleitungsmodell (Modell A)

Das Modell A baut auf dem heutigen Führungsmodell auf; dieses wird gestützt auf die Analyse in verschiedenen Punkten optimiert und den heutigen Anforderungen und Bedürfnissen angepasst. Die Struktur der Organisation wird vereinfacht. Jedes auf vier Jahre gewählte Ratsmitglied ist zuständig für ein Ressort und führt die diesem Ressort zugewiesene Verwaltungsabteilung. Die Tätigkeit des Gemeinderats erfolgt im Hauptamt, das heisst, es ist ein Pensum von je 60 Prozent vorgesehen. Durch die moderate Anpassung des Gesamtpensums

stand in ihren Verantwortungsbe-reichen.

Geschäftsführermodell (Modell B)

Dieses Modell bedingt eine grössere Änderung gegenüber der heutigen Gemeindeführung. Für die operative Führung und die Leitung der Verwaltung ist die Geschäftsführerin/der Geschäftsführer zuständig.

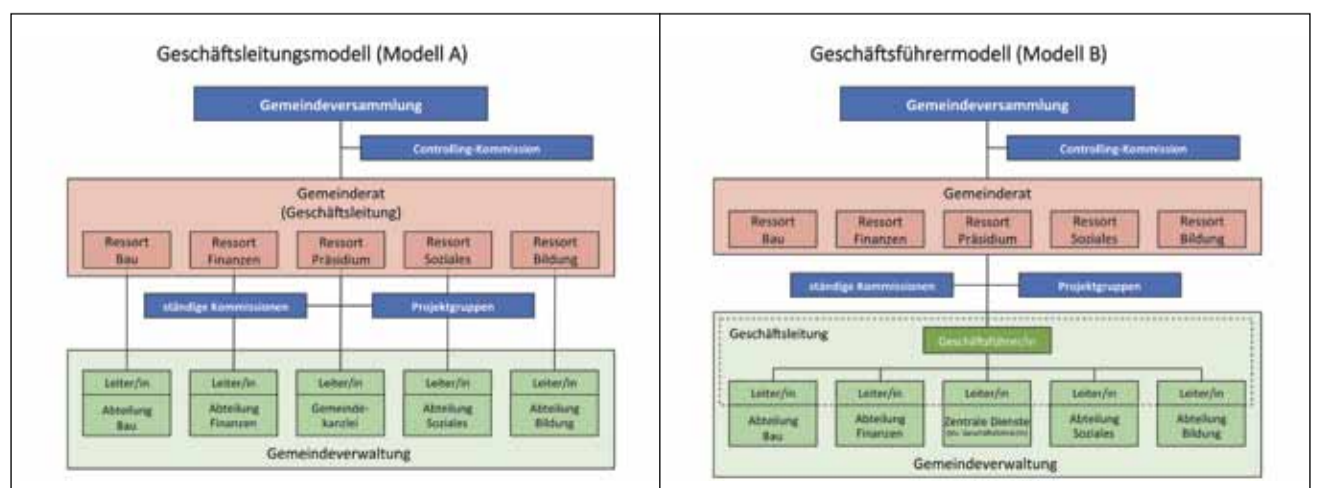
Der Gemeinderat ist weiterhin verantwortlich für die Weiterentwicklung der Gemeinde und die entsprechenden strategischen Aufgaben und Projekte. Ebenfalls ist jeder Gemeinderat zuständig für ein Ressort, bei dem er die politische Verantwortung trägt. Die Gemeinderäte sind für die Kontrolle der Geschäftsführung zuständig. Mit entsprechenden Führungsinstrumenten, dem Controlling, Grundsätzen und Rahmenbedingungen ist es dem Gemeinderat möglich, seine Führungsfunktion und seine Verantwortung mit einem Pensum von zirka 25–30 Prozent wahrzunehmen. Die vom Gemeinderat für die Geschäftsführung angestellte Person führt zusammen mit den Abteilungsleitern und -leiterinnen die Gemeindeverwaltung. Durch die Konzentration auf strategische Aufgaben sind weniger Gemeinderatssitzungen nötig, und durch die Entlastung von operativen Aufgaben ist die Traktandenliste kürzer. Die Gemeinderäte haben so Ressourcen, sich den Fragen der

Entwicklung der Gemeinde, regionaler Anliegen, Projektarbeiten usw. zu widmen. Der Zeitaufwand für die Gemeinderatstätigkeit insgesamt ist kleiner und besser mit Beruf, Familie und Freizeit vereinbar, sodass es einer grösseren Anzahl von Personen möglich ist, sich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen.

Hauptunterschiede

Die Gemeindeführungsmodelle unterscheiden sich dadurch, wie konsequent die Trennung der strategischen und operativen Gesamt- und Ressortführung erfolgt. Bei beiden Führungsmodellen trägt der Gemeinderat als Kollegialbehörde nach wie vor die Gesamtverantwortung für die Verwaltung. Vor- und Nachteile hängen stark vom politischen Führungsverständnis ab. Deshalb kann je nach Standpunkt ein Nachteil auch als Vorteil betrachtet werden. Beim Modell A haben die Gemeinderäte ein Hauptamt, beim Modell B lediglich ein Nebenamt. Grössere Dossierkenntnisse unterstützen beim Modell A die Bürgernähe. Beim Modell B ist die Verwaltung direkter Ansprechpartner für Anliegen aus der Bevölkerung. Beim Modell A beeinflussen die Gemeinderäte das Verwaltungsgeschehen vermehrt. Erfahrungsgemäss bringen weder das Modell A noch das Modell B Kosteneinsparungen.

HSS UNTERNEHMENSBERATUNG,
 RENÉ STEINER



In dieser Ausgabe

- Mehr Steuern zahlen**
Das Budget 2015 sieht eine Steuererhöhung vor 3
- Gegen Vandalismus**
Videoüberwachung soll helfen 3
- Besinnlicher Advent**
Es locken viele Anlässe 5/10/11

Personalmutationen

Austritte

Beat Ineichen, Hitzkirch, verlässt seine langjährige Stelle als Mitarbeiter beim Hausdienst der Gemeinde Adligenswil per 31. Oktober 2014. Nachdem Beat Ineichen bereits seine Zweitausbildung zum Betriebspraktiker, Fachrichtung Hausdienst, bei der Gemeinde Adligenswil absolviert hatte, konnte er am 1. September 2004 die Stelle als Hauswart antreten. Der Gemeinderat und das Personal danken Beat Ineichen für die langjährige Zusammenarbeit, den grossen Einsatz und das Engagement zugunsten der Gemeinde Adligenswil recht herzlich und wünschen ihm alles Gute für die weitere berufliche und private Zukunft.

Patrizia Castelli, Olten, hat das Arbeitsverhältnis als Jugendarbeiterin der Gemeinde Adligenswil per 31. Oktober 2014 gekündigt, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Sie trat ihre Stelle im Oktober 2013 an und arbeitete in einem 40%-Pensum. Der Gemeinderat und das Personal danken Patrizia Castelli für den grossen Einsatz und das Engagement zugunsten der Gemeinde Adligenswil recht herzlich und wünschen ihr alles Gute für die weitere berufliche und private Zukunft.

Eintritt



Andreas Zweifel-Gisler, Brunnen, wird am 1. November 2014 die Nachfolge von Patrizia Castelli als Jugendarbeiter bei der Gemeinde Adligenswil antreten. Er bringt langjährige Erfahrungen im Bereich der Jugendarbeit mit. Sein Arbeitspensum beträgt ebenfalls 40%. Der Gemeinderat und das Personal heissen Andreas Zweifel herzlich willkommen und wünschen ihm in den neuen Aufgaben viel Freude und Erfolg.

OTHMAR ZIHLMANN, PERSONALVERANTWORTLICHER

Die Kulturkommission Adligenswil stellt vor:

«Sternenfrau I» von Ruth Husmann

Im Jahre 2002 konnte die Bibliothek Adligenswil die neuen lichtdurchfluteten Räume im neu erbauten Zentrum Teufmatt beziehen. Die vielen weissen Wände boten sich als idealer Platz an, um Ausstellungen von Kunstschaffenden zu realisieren. So war Ruth Husmann die erste Künstlerin, die ihre Bilder in der Bibliothek zeigte. Bunt und ausdrucksstark prägten sie den Raum und erwiesen sich als gelungene Bereicherung des viel besuchten Begegnungsortes. Die grossen und kleinen BesucherInnen kamen so in Kontakt mit den Kunstwerken und waren manchmal begeistert, manchmal verunsichert, hiessen doch die Werke zum Beispiel «Grüne Frauen», «Gelbes Haus» und «Frau mit Hase».

Das Bild «Sternenfrau I» ist mit Acrylfarbe auf Karton gemalt und 75 mal 90 Zentimeter gross. Es durfte nach Ende der Ausstellung in der Bibliothek bleiben: Die Künstlerin hatte es der Gemeinde grosszügigerweise geschenkt. «Sternenfrau I» ist jeweils während den Öffnungszeiten der Bibliothek zu besichtigen. Ruth Husmann wurde 1956 in Luzern geboren und hat als gelernte Kindergärtnerin ihre Zweitausbildung als Zeichen- und Werklehrerin abgeschlossen. Sie ist als Zeichenlehrerin an der Kantonsschule Ruopigen tätig.



Mit der Präsentation der «Sternenfrau I» endet diese Serie. Gerne fordern wir Sie auf, mit offenen Augen durch unser Dorf zu streifen und im öffentlichen Raum, vor allem in den öffentlichen Gebäuden, die vielen Plastiken und Bilder zu entdecken. Alle im «info Adligenswil» vorgestellten Werke können ebenfalls auf der Webseite der Gemeinde unter «Freizeit/ Tourismus – Kultur – Kulturschätze in Adligenswil» betrachtet werden.

ANNELIESE REICHLIN-STÄDELMANN,
PRÄSIDENTIN KULTURKOMMISSION

Foto: Louis Brem

Alters- und Gesundheitszentrum (AGZ)

Die Interessengemeinschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» ist gegründet

Zur Informations- und Gründungsversammlung der Interessengemeinschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» haben sich am 13. Oktober 2014 zirka 150 interessierte Personen getroffen. Sozialvorsteher Pascal Ludin informierte über den Planungsstand im Projekt AGZ und erläuterte das weitere Vorgehen. Ziel der IG ist es, bis Mitte 2015 die nötigen Finanzierungsmittel zu beschaffen und die Genossenschaft offiziell zu gründen.

Die Orientierungsversammlung am 13. Oktober 2014 stiess auf grosses Interesse. Bereits im Vorfeld der Versammlung hatten sich etwa 150 Personen für eine mögliche Beteiligung an der Genossenschaft gemeldet. Deswegen unterbreitete der Gemeinderat den anwesenden Interessierten den Vorschlag, eine Interessengemeinschaft (IG) zu gründen und diese mit den weiteren Abklärungsschritten zu betrauen.

Die Anwesenden begrüsst den Vorschlag, wonach eine unabhängige Gruppe von interessierten Personen die weiteren Abklärungen für eine Genossenschaft an die Hand nehmen soll. Es wird nun Aufgabe des Ausschusses sein, die offenen Fragen zu klären und die Gründung der Genossenschaft vorzubereiten. Bis dieser Schritt gemacht werden

kann, müssen verschiedenste Fragen geklärt sein, so zum Beispiel die zu erwartenden Baukosten, der zu bezahlende Preis für das Land oder wer den Betrieb des Pflegeheims für die Genossenschaft führen wird.

All diese Abklärungen müssen nun unabhängig vom Gemeinderat stattfinden, weshalb der Ausschuss auch nicht mehr von Sozialvorsteher Pascal Ludin geleitet wird. Er wird aber weiterhin als Präsident der Baukommission im Ausschuss mitarbeiten. Ziel muss sein, bis Mitte 2015 die nötigen Finanzmittel zu beschaffen und somit dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung ein Angebot für das Projekt AGZ unterbreiten zu können. Der Ausschuss wird die Bevölkerung regelmässig übers «info Adligenswil» informieren.

Das angestrebte Ziel einer Genossenschaft ist noch nicht erreicht. Noch müssen viele Details und offene Fragen geklärt werden. Für die Genossenschaft ist es von grösster Wichtigkeit, dass sich möglichst viele Genossenschafterinnen und Genossenschafter finden. Die nötigen Unterlagen können bei der Gemeinde Adligenswil bezogen werden.

PASCAL LUDIN, SOZIALVORSTEHER

Ausschuss der IG «Wohnen und Leben am Riedbach»

Roger Frey (Vorsitz), Irène Sigrist, Franz Buholzer, Peter Hirschi, Urs Nanzer, Heinz Kaufmann.

Kernzone Alters- und Gesundheitszentrum (K-AGZ)

Teilrevision der Ortsplanung

Die öffentliche Auflage wurde vom 25. August bis 23. September 2014 durchgeführt, eine Einsprache fristgerecht eingereicht, und die kantonale Vorprüfung sieht die vorgesehene Teilrevision Kernzone Alters- und Gesundheitszentrum (K-AGZ) als einen Schritt in die richtige Richtung.

Gemäss gültigem Zonenplan liegt das Gebiet für das künftige Alters- und Gesundheitszentrum (AGZ) von Adligenswil in zwei verschiedenen Bauzonen. Rund ein Drittel des benötigten Areals liegt in der Wohnzone W3 (dreigeschossige Wohnzone), die restlichen zwei Drittel in der Zone für öffentliche Zwecke (öZ). Dies ist einer der Hauptgründe, weshalb eine Teilrevision der Ortsplanung vorzunehmen ist.

Im Zusammenhang mit der Optimierung und Überarbeitung des AGZ-Projekts und mit der damit zusammenhängenden Teilrevision soll auch die Ausnutzungsziffer im Sinne des neuen Raumplanungsgesetzes (RPG) zur Verdichtung nach innen erhöht werden. Zudem werden im Bau- und Zonenreglement für die neue Kernzone Alters- und Gesundheitszentrum (K-AGZ) zwei differenzierte Nutzungsbeschreibungen mit entsprechend je maximal möglichen anrechenbaren Geschossflächen und fest definierten tal- und bergseitigen Gebäudehöhen abschliessend geregelt.

Dem Gebiet östlich des Riedbaches werden die Nutzungen für altersgerechtes und betreutes Wohnen sowie Pflegewohnungen, Alters- und Pflegeheime, medizinische und pflegerische Dienstleistungen und weitere mit dem AGZ in Zusammenhang stehende Nutzungen oder öffentliche Nutzungen mit Zentrumsfunktion zugewiesen. Anders das Gebiet westlich des Riedbaches: Diesem wird explizit die Nutzung gemäss den Bestimmungen über die Wohnzonen zugeteilt.

Während der öffentlichen Auflage ist eine Einsprache eingegangen. Nach der Durchführung der Einspracheverhandlung wurde die Einsprache zurückgezogen.

MARKUS SIGRIST, FINANZ- UND BAUVORSTEHER

Adligenswil
stadtnah – mit Weitsicht und Zukunft

Eine Lehre bei der Gemeinde Adligenswil – dein Einstieg ins Berufsleben?

Auf August 2015 ist in unserem Haus- und Werkdienst

je eine Lehrstelle als Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt

(Fachrichtung Haus- bzw. Werkdienst)

zu besetzen. Gerne stellen wir dir diese interessanten Stellen auf unserer Website www.adligenswil.ch detailliert vor.

Voranschlag 2015

Eine Steuererhöhung ist nötig

Der Voranschlag 2015 der Gemeinde Adligenswil sieht bei einem Aufwand von Fr. 28 845 668.– und einem Ertrag von Fr. 28 718 837.– einen Aufwandüberschuss von Fr. 126 831.– vor. Berücksichtigt ist dabei eine Steuererhöhung von 2.00 auf 2.10 Einheiten.

Die hohen Aufwendungen als Folge der Neuorganisation im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, der Pflegefinanzierung sowie höhere Kosten im Bereich Gesundheit, insbesondere bei der Heimfinanzierung und im Gesundheitsdienst, führen zum Defizit. Hinzu kommt, dass innerhalb der Verwaltung dringend zusätzliche personelle Ressourcen geschaffen werden müssen, damit die Tagesgeschäfte termingerecht sowie anstehende und laufende Projekte bearbeitet werden können. Auch entfallen ab 1. Januar 2015 die Einnahmen der Liegenschaftsteuer. Es kommt hinzu, dass für das laufende Jahr 2014 ein erheblicher Bilanzfehlbetrag resultieren wird. Dies ist ein weiterer wichtiger Grund, dass die Erhöhung des Steuerfusses von bisher 2.00 auf neu 2.10 Einheiten unumgänglich ist, um künftig ein ausgeglichenes Budget und einen gesunden Finanzhaushalt präsentieren zu können.

Steuerausgleichsfonds und Eigenkapital aufgebraucht

Der vorsorglich geäußerte Steuerausgleichsfonds ist aufgebraucht, ebenso das Eigenkapital. Die Steuererhöhung von $\frac{1}{10}$ Einheit entspricht rund Fr. 780 000.–. Die Erhöhung hat für den einzelnen Steuerzahler/die einzelne Steuerzahlerin eine Steuererhöhung von rund 5.0 Prozent auf den Betrag der Gemeindesteuern zur Folge. Mit der Steuerfussanpassung nimmt der Gemeinderat seine Verantwortung für einen gesunden Finanzhaushalt wahr.

Abschluss Revision Ortsplanung noch offen

Die kurz- und mittelfristige finanzielle Haushaltungsentwicklung der Ge-

meinde ist besorgniserregend und muss daher gut im Auge behalten werden. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Entwicklung unserer Gemeinde infolge der Revision der Ortsplanung. Sollte sich, aus welchen Gründen auch immer, eine grössere zeitliche Verzögerung beim Abschluss dieser Revision ergeben, werden zusätzliche Massnahmen unumgänglich.

Buchgewinn aus Landverkauf noch offen

Ob und in welcher Form ein Buchgewinn aus einem allfälligen Landverkauf für das geplante Alters- und Gesundheitszentrum hervorgeht, ist zum heutigen Zeitpunkt offen. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, den Verkauf von Bauland an der Dorfstrasse aktiv anzugehen. Damit sollen die Ausfälle der Gemeindesteuern aufgrund der Steuergesetzrevision von jährlich rund 4 Mio. Fr. zusätzlich abgedeckt werden.

Weitere Traktanden an der Gemeindeversammlung

Weitere Traktanden der Gemeindeversammlung vom 25. November 2014 sind die Teilzonenplanrevision K-AGZ (siehe S. 2) sowie die Kenntnisnahme des Finanz- und Aufgabenplanes 2015–2019 und des Jahresprogrammes 2015.

Botschaft folgt

Die Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 25. November 2014 wird Ende Oktober allen Haushaltungen zugestellt. Der detaillierte Voranschlag kann ab diesem Zeitpunkt bei der Gemeindekanzlei bezogen oder auf der Website adligenswil.ch heruntergeladen werden.

OTHMAR ZIHLMANN, GEMEINDESCHEIB

Sprechstunde zum Voranschlag

Samstag, 15. November 2014, 9.30 bis 11.00 Uhr

Markus Sigrist, Finanzvorsteher
Sitzungszimmer Finanzen
(3. Stock, Büro Nr. 339)

PARTEIVERSAMMLUNGEN

CVP Adligenswil

Dienstag, 11. November 2014
19.30 Uhr
Zentrum Teufmatt

FDP.Die Liberalen Adligenswil

Mittwoch, 12. November 2014
19.30 Uhr
Zentrum Teufmatt

Grüne Adligenswil

Mittwoch, 12. November 2014
19.30 Uhr
Zentrum Teufmatt

Grünliberale Adligenswil

Donnerstag, 6. November 2014
20.00 Uhr
Zentrum Teufmatt

SP Adligenswil

Dienstag, 11. November 2014
19.30 Uhr
Zentrum Teufmatt

SVP Adligenswil

Dienstag, 11. November 2014
20.00 Uhr
Zentrum Teufmatt

Übersicht nach Funktionen

Laufende Rechnung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	3 219 860	470 405	3 080 730	506 050
<i>Nettoergebnis</i>		2 749 455		2 574 680
Öffentliche Sicherheit	792 640	311 750	765 890	298 490
<i>Nettoergebnis</i>		480 890		467 400
Bildung	12 740 900	5 108 572	12 689 843	4 964 920
<i>Nettoergebnis</i>		7 632 328		7 724 923
Kultur und Freizeit	787 230	107 520	784 025	108 460
<i>Nettoergebnis</i>		679 710		675 565
Gesundheit	1 099 990	30 000	921 300	30 000
<i>Nettoergebnis</i>		1 069 990		891 300
Soziale Wohlfahrt	5 395 344	1 324 100	5 208 565	972 500
<i>Nettoergebnis</i>		4 071 244		4 236 065
Verkehr	1 174 000	193 940	1 054 590	200 910
<i>Nettoergebnis</i>		980 060		853 680
Umwelt, Raumordnung	1 244 500	1 108 770	1 276 930	1 148 710
<i>Nettoergebnis</i>		135 730		128 220
Volkswirtschaft	380 000	584 620	386 700	593 170
<i>Nettoergebnis</i>		204 620		206 470
Finanzen, Steuern	2 011 204	19 479 160	1 989 987	19 182 385
<i>Nettoergebnis</i>		17 467 956		17 192 398
	28 845 668	28 718 837	28 158 560	28 005 595
Aufwandüberschuss		126 831		152 965
	28 845 668	28 845 668	28 158 560	28 158 560

Gemeindeeigene Plätze werden videoüberwacht

In Adligenswil werden 14 Videoüberwachungskameras installiert. Im Budget 2015 sind dafür 60 000 Franken vorgesehen.

Öffentliche Plätze und Schulhausanlagen der Gemeinde Adligenswil wurden und werden wiederholt durch Vandalismus und Vermüllung (Littering) verunstaltet. Nur selten können die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden. Jährlich entstehen für die Allgemeinheit im Durchschnitt Kosten in der Höhe von ungefähr 30 000 Franken. Die Schadenfälle unterscheiden sich allerdings von Jahr zu Jahr stark. Die Einsatzzeiten des von der Gemeinde beauftragten LU-Sicherheitsdienstes sind zufällig gewählt und ermöglichen deswegen nur «Zufallstreffer». Im Unterschied zu früher können sich die Täter heute per Handy oder Smartphone binnen Sekunden warnen. Die Anwendung solcher technischer Mittel fordert entsprechende technische Gegenmassnahmen.

60 000 Franken budgetiert

Für die Installation eines Videoüberwachungssystems hat der Gemeinderat ins Budget 2015 einen Investitionskredit von 60 000 Franken aufgenommen. Um Verlagerungseffekte von überwachten zu nicht überwachten Gebieten zu vermeiden, wird eine relativ hohe Anzahl von 14 Kameras installiert werden. Überwachte Gebiete werden entsprechend signalisiert werden, und



Mutwillig eingeschlagene Scheibe einer Glastüre.

eine Übersichtskarte mit den Standorten wird publiziert. Die Aufnahmen werden für eine zeitlich limitierte Dauer gespeichert und sind nur im Bedarfsfall greifbar.

Dank des technischen Fortschritts sind die Kosten für Installation und Betrieb glücklicherweise massiv gesunken. Die Kosten der Investition dürften sich aus diesem Grund in einem Zeitraum von drei Jahren amortisieren lassen.

Eingriff ist vertretbar

Mit Hilfe der Kameras werden die Einsätze des LU-Sicherheitsdienstes künftig gezielter stattfinden können, und es besteht die Hoffnung, deren Volumen nach einer Einführungszeit reduzieren zu können. Der Gemeinderat betrachtet den Eingriff in die persönlichen Freiheitsrechte auf den öffentlichen Plätzen in der vorliegenden Form als vertretbar.

OLIVIER BUCHELI, SICHERHEITSVORSTEHER

Jörg Krähenbühl als höchster Luzerner gewählt

Jörg Krähenbühl, Einschätzungsexperte beim Steueramt der Gemein-

de Adligenswil, wurde am 4. September 2014 zum neuen Präsidenten



Jörg Krähenbühl mit Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz.

Foto: Heinz Steinmann

des Grossen Stadtrates Luzern gewählt. Dabei erzielte der SVP-Politiker mit 43 von möglichen 44 Stimmen ein Glanzresultat. Dies zeigt, dass Jörg Krähenbühl unter den Politikern von links bis rechts sehr geschätzt wird. An der anschliessenden Wahlfeier im Hotel Palace Luzern musste er sein Gesangstalent unter Beweis stellen. Nebst vielen musikalischen Darbietungen wurden gelungene Gratulationsreden von namhaften Persönlichkeiten gehalten. Natürlich wurde auch tatkräftig angestossen und ausgiebig gefeiert.

Den Gemeinderat Adligenswil freut es ausserordentlich, dass ein langjähriger Mitarbeiter der Gemeinde Adligenswil dieses hohe Amt während eines Jahres ausführen darf. Für die anspruchsvolle Tätigkeit wünscht der Gemeinderat Jörg Krähenbühl viel Ausdauer, Geduld, die nötige Gelassenheit und natürlich viel Erfolg. GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Zweiter Adligenswiler Kulturapéro

Der erste «Zündschnur»-Preisträger ist erkoren

Das Streicherensemble Adligenswil (SEA) kann als erstes vom «Zündschnur»-Kulturfonds profitieren. Das wurde am zweiten Adligenswiler Kulturapéro bekannt.



Gute Stimmung am zweiten Kulturapéro im und vor dem St. Martinskeller.

Foto: Tom Stocker

Am Mittwoch, 10. September 2014, lud die Kulturkommission Adligenswil zum zweiten Kulturapéro. Zahlreiche Kulturinteressierte und Kulturschaffende trafen sich im St. Martinskeller; das milde frühherbstliche Wetter erlaubte sogar das Verweilen im Freien. Der junge Komponist und Musiker Philipp Leon Fankhauser eröffnete den Abend mit eigenen stimmigen Songs, die demnächst auf einem Album erscheinen werden.

Kommissionspräsidentin Anneliese Reichlin stellte kurz den Kulturfonds «Zündschnur» vor. Dieser war aus dem Erlös des Projektes «ZeitRaum» im Jahr 2010 geüffnet worden und bezweckt, Kulturprojekte in und für Adligenswil zu fördern. Alljährlich wird der Betrag von 2000 Franken an eine Institution, einen Verein oder

eine Privatperson ausgeschüttet, die ein Gesuch gestellt hat und von der Kommission als Preisträger auserkoren wird. Der Eingang von zwei grösseren Beträgen wurde sodann herzlich verdankt: Die Vereine «Wohnliches Adligenswil» sowie der «Kulturkreis» haben ihre Tätigkeiten eingestellt und das Restvermögen in diesen Kulturfonds einbezahlt. Eine nachahmenswerte Idee. Nun wurde der erste «Zündschnur»-Preisträger bekanntgegeben: das Streicherensemble Adligenswil (SEA). Das SEA hatte Philipp Leon Fankhauser für das Jahreskonzert einen Kompositionsauftrag erteilt. Das Stück «Zeitbogenmädchen» war im Februar 2014 in Adligenswil und Udligenswil mit Erfolg uraufgeführt worden.

Die Dirigentin Simone Baumeler Vogler sowie die Präsidentin des

SEA, Manuela Handermann, wurden für die innovativen Ideen sowie für den Elan zum Umsetzen derselbigen zusätzlich mit einem Blumenstrauss geehrt. Zudem erging der Aufruf, neue Projekte einzureichen. Die Kulturkommission möchte den Preis möglichst jedes Jahr und jeweils an einen neuen Preisträger vergeben. Die Richtlinien können auf der Website der Gemeinde Adligenswil unter «Kultur» eingesehen werden.

Lag es an der stimmungsvollen Musik, am milden Abend oder an den vielen Kontaktmöglichkeiten, dass die Besucherinnen und Besucher den Kulturapéro erst spät und in aufgeräumter Stimmung verliessen?

ANNELIESE REICHLIN-STADELMANN,
PRÄSIDENTIN KULTURKOMMISSION

Ausflug des Gemeindepersonals

Selber käsen und Trotti fahren



Mit dem Reiseocar gings am 18. September bei idealem Ausflugswetter ins schöne Emmental. Auf dem geführten Rundgang durch die Emmentaler Schaukäserei in Affoltern erhielten wir Einblicke in die Herstellungsmethoden der modernen mit Computern gesteuerten Abfüllanlagen sowie in die traditionelle Käseproduktion von Hand. Besonders interessant war natürlich das anschliessende «Sel-

berfrischkäsen»: In nur 60 Minuten lernten wir die einzelnen Prozesse der Käseherstellung kennen. Das Endprodukt, einen herzförmigen Frischkäse, durften wir mit nach Hause nehmen. Nach dem feinen Mittagessen im Restaurant der Schaukäserei hiess es am Nachmittag in Huttwil Helm fassen und verladen für den Bustransport auf die Ahornalp. Es folgte eine rassig-gemütliche Fahrt mit dem Trottinett

ab Ahornalp (1140 m ü.M.), vorbei an stattlichen Bauernhöfen, saftigen Wiesen und Feldern nach Huttwil (640 m ü.M.). Nach dem Trotti-Plausch wartete in Huttwil bereits unser Carchauffeur, der uns alle wohlbehalten wieder zurück nach Adligenswil fuhr. Herzlichen Dank dem Steueramt für die perfekte Organisation des Personalausfluges.

PERSONAL GEMEINDE ADLIGENSWIL

BMX-Weltmeisterschaft und Swiss Cup

Jeron und Noah Breschan zeigen erneut herausragende Leistungen



Die Gebrüder Breschan einmal mehr ausgezeichnet.

Wir dürfen an dieser Stelle wiederum von sensationellen Erfolgen der Gebrüder Breschan berichten (siehe auch Ausgaben Dezember 2012 und Juni 2014). Nach der erfolgreichen Qualifikation an der Schweizer- und der Europameisterschaft konnten Jeron und Noah Breschan an der BMX-Weltmeisterschaft in Rotterdam vom 24. Juli 2014 teilnehmen. Im Mai dieses Jahres fuhren Jeron (Kategorie Boys 11/12) sowie Noah (Kategorie 15/16) auf den 2. Podestplatz am Europacup. Diese Glanzleistungen konnten sie in Rotterdam an der Weltmeisterschaft gar noch toppen. Nach den jeweiligen Qualifikationsläufen für die WM gehörten die beiden Jungs in ihrer Alterskategorie bereits zu den besten acht der Welt. Noah holte sich in seiner Kategorie Boys 15 den sensationellen 2. Platz und ist nun stolzer Vize-Weltmeister. Auch Jeron wurde für das harte Training in den vergangenen Monaten belohnt und fuhr auf den

grossartigen 3. Podestplatz in seiner Kategorie Boys 12.

Zum Abschluss dieser unglaublich erfolgreichen Saison holten sich die beiden Brüder Noah und Jeron nach insgesamt zehn Swiss-Cup-Läufen am Schlusslauf vom 14. September in Volketswil in ihrer jeweiligen Kategorie auch noch den Schweizermeistertitel.

Der BMX-Club SpeedPower Littau sowie der Gemeinderat Adligenswil gratulieren Jeron und Noah Breschan ganz herzlich zu diesen schönen Erfolgen und den sportlichen Höchstleistungen. Sie tragen den Namen unserer Gemeinde in die Schweiz, ja in die weite Welt hinaus, dafür danken wir ihnen herzlich. Wir sind stolz auf unsere jungen, topmotivierten Sportler Jeron und Noah Breschan und wünschen ihnen weiterhin viel Glück, alles Gute und viele weitere Erfolge.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

«S'Frölein Zihlmann» wäre im August 100 Jahre geworden

Erinnerung an das Adliger Original Aloisia Zihlmann

Wer kannte die Frau mit schweren Bergschuhen, Kopftuch und Leiterwagen nicht? In Adligenswil, aber auch in Luzern gehörte Fräulein Zihlmann, wie sie zeitweilig genannt werden wollte, zu den Originalen. Aloisia war in der sich schnell wandelnden Zeit wie eine Erscheinung aus einer vergangenen Epoche. Am 24. August 1914 wurde Aloisia Zihlmann in Buchrain geboren. 1959

zog sie von Perlen nach Adligenswil. Aloisia Zihlmann arbeitete als Schneiderin und lebte jahrelang in ihrem eigenen Wohnwagen, der ihr ganzer Stolz war. Im Jahr 2003 verstarb Fräulein Zihlmann. Als Erinnerung an diese Adligenswiler Persönlichkeit steht im Treppenhaus des Gemeindehauses eine Plastik von Erika Galliker.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL



Der Cliquenraum Obmatt heisst neu JACKPOT

JACKPOT, der neue Cliquenraum im Obmatt-Schulhaus, ist der Treffpunkt für Jugendliche ab 16 Jahren. Er bietet ein abwechslungsreiches Programm, und in seinem neuen Design ermöglicht er Momente, die man nicht so schnell vergessen möchte. Deshalb darf sich der Raum unter dem Motto «unforgettable moments» in vollem Stolz präsentieren.

Doch wer steckt dahinter?

Der Cliquenraum ist vor einigen Jahren durch die Jugendanimation Adligenswil im ehemaligen Veloraum des Schulhauses Obmatt entstanden. Wir sind drei Jugendliche aus Adligenswil und haben die Möglichkeit bekommen, ein Angebot für die über 16-Jährigen anzubieten. Nach langer Umbauphase und intensiven Arbeiten unsererseits haben wir den Raum am 24. September 2014 der Öffentlichkeit zum ersten Mal zugänglich gemacht.

Warum?

Die Ausgangsmöglichkeiten in Adligenswil für Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren sind beschränkt. Der Jugendtreff ist am Freitag geöffnet und wird rege von Jugendlichen der ersten bis dritten Oberstufe besucht. Ältere Jugendliche fühlen sich vom Jugendtreffangebot oft nicht mehr angesprochen und halten sich daher im Freien auf oder gehen nach Luzern in den Aus-

gang. Doch in Luzern sind die meisten Clubs erst ab 18 Jahren und kosten zudem Eintritt. Dies führt zu vermehrtem Rumhängen auf öffentlichen Plätzen. Die Bitte, Räume für Jugendliche ab 16 Jahren zur Verfügung zu stellen, wird immer wieder an die Jugendanimation herangetragen. Genau diese Lücke wollen wir füllen, und deshalb ist unser Ziel, die Jugendlichen mit unseren Angeboten zu begeistern.

Öffnungszeiten: Donnerstag: 18.00 bis 24.00 Uhr, einmal im Monat am Samstag ab 20.00 Uhr



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Adligenswil-Udligenswil-Megggen

Der Cliquenraum JACKPOT in neuem Glanz – dank der finanziellen Unterstützung der Raiffeisenbank Adligenswil.

Die offizielle Eröffnungsparty findet am **22. November 2014** statt. Unter www.facebook.com/jackpotadligenswil oder www.jackpot-adligenswil.ch finden Sie unser aktuelles Programm.

Möchten Sie mehr wissen?

Am **5. November** um 19.00 Uhr bietet sich für Jung und Alt an einer Infoveranstaltung die Möglichkeit, den JACKPOT kennenzulernen. Gerne stellen wir Ihnen unsere Arbeit, unsere Aufgabe und unser Ziel vor.

RAMON ZURKIRCHEN,
MAURO BLANK, CYRILL HEER

Adventliches Singen bei den Engeln



Zum vierten Mal grüssen die Engel in der Adventszeit Adligenswilerinnen und Adligenswiler. Die Kinder der 1. Klassen werden bei den Engeln Lieder singen:

- Montag, 1. Dezember, 9.00 Uhr, vor der alten Post, danach vor der Pfarrkirche St. Martin
- Freitag, 5. Dezember, 9.00 Uhr, vor der Drogerie Siegrist, danach vor dem Schulhaus Kehlhof
- Dienstag, 9. Dezember, 9.00 Uhr, vor dem Schulhaus Dorf, danach vor dem Rössli.

- Dienstag, 16. Dezember, 9.00 Uhr, vor dem Gemeindehaus, danach vor der Bibliothek.

Sie sind herzlich eingeladen zum Zuhören und Mitsingen.

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER UND DIE LEHRERINNEN DER 1. KLASSEN: CORINNE EGGER, FABIENNE ERNI, ANNE-KATHRIN HERRMANN, CORINNE ROHNER, HANNI RUEGGER

Prämienverbilligung 2015



Anspruch auf Prämienverbilligung

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen

- die am 1. Januar 2015 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben
- die einer obligatorischen Krankenversicherung angeschlossen sind
- wenn die Krankenkassen-Prämie höher ist als ein bestimmter Prozentsatz des Einkommens

Anspruch Kinder und junge Erwachsene

Mindestens 50% Anspruch auf Richtprämien haben:

- Kinder, sofern das massgebende Einkommen der Eltern 80'000 Franken nicht übersteigt.
- Junge Erwachsene (Jg. 1990 bis 1996), sofern sie sich am 1. Januar 2015 in einer mindestens 6 Monate dauernden Ausbildung befinden und das massgebende Einkommen der Familie 80'000 Franken nicht übersteigt.

Anmeldeformular

Das Anmeldeformular können Sie im Internet ausfüllen und ausdrucken www.ahvluzern.ch. Es kann auch bei der AHV-Zweigstelle Ihrer Gemeinde oder bei der Ausgleichskasse Luzern bezogen werden.

Einreichung

Das Anmeldeformular für die Prämienverbilligung 2015 ist bis **31. Oktober 2014** an die Ausgleichskasse Luzern einzusenden.

Informationen und Beratung

- Ausgleichskasse Luzern
- Hotline: 041 375 08 88
- www.ahvluzern.ch
- AHV-Zweigstelle Adligenswil, Liliana Paganini, Lettern; Tel. 041 375 77 62

Ehemalige Gemeindecrankenschwester

Marie-Christine Meier geht in Pension

Viele Menschen aus Adligenswil kennen Marie-Christine Meier, aber gerade so viele Adligenswilerinnen und Adligenswiler werden sich fragen: Wer geht in Pension? Für die Öffentlichkeit war Marie-Christine kaum wahrnehmbar – aber für viele Menschen war sie die helfende, pflegende und oftmals auch aufbauende Person in einer schwierigen Lebenssituation. Marie-Christine Meier war mit Leib und Seele Krankenschwester – heute darf man dieses Wort kaum mehr brauchen, doch es zeigt, wie lange Marie-Christine im Beruf tätig war.

Lange bevor die Begriffe «ambulant», «stationär» und «Spitex» zu unserem Wortschatz gehörten, wurde Marie-Christine Gemeindecrankenschwester. Sie kümmerte sich im Auftrag der Gemeinde um kranke, betagte und hilfsbedürftige

Menschen. Ohne grossen administrativen Aufwand diente sie den Menschen und brachte so oftmals ein helles Licht in schwierige Lebenssituationen. Die Anforderungen an die Administration, gesetzliche Veränderungen, aber auch die stets wachsende Bevölkerung machten eine Anpassung im Leistungsangebot der Gemeinde nötig. So wurde alsbald die Spitex Adligenswil gegründet, und Marie-Christine wechselte ihren Arbeitgeber. Die Spitex Adligenswil konnte sich innert kürzester Zeit einen guten Namen erarbeiten und erbrachte alle notwendigen Leistungen im Bereich der ambulanten Pflege.

Die Spitex Adligenswil fusionierte 2007 mit der Spitex Ebikon und anderen Spitexorganisationen zur Spitex Rontalplus, der zweitgrössten Spitex im Kanton Luzern. In die-

ser neuen Organisation übernahm Marie-Christine eine Kaderposition und rückte somit für die Patientinnen und Patienten etwas in den Hintergrund. Dank ihrer grossen Erfahrung verstand sie es indessen äusserst gut, immer das Wohl der Klientinnen und Klienten und dasjenige des Personals im Auge zu behalten. So war es Marie-Christine auch ein Anliegen, ihre Verbundenheit zu ihrer Wohngemeinde Adligenswil nicht zu verlieren. Sie engagiert sich heute sehr aktiv in der Fachkommission für Altersfragen.

Der Gemeinderat Adligenswil dankt Marie-Christine Meier herzlich für ihren enormen Einsatz im Dienste der Gemeinde Adligenswil und wünscht ihr für den neuen Lebensabschnitt nur das Beste.

PASCAL LUDIN, SOZIALVORSTEHER

Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen

Die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen dort, wo die Renten und das übrige Einkommen nicht die minimalen Lebenskosten decken. Diese Ergänzungsleistungen haben nichts mit Fürsorge respektive Sozialhilfe zu tun. Es besteht ein rechtlicher Anspruch. Die Verfassung garantiert jedem Rentner, jeder Rentnerin ein Mindesteinkommen.

Die Regel lautet:

- Zunächst werden die Einnahmen, wozu auch ein gewisser Vermögensverzehr gehört, zusammengezählt.
 - Den Einnahmen werden die gesetzlichen anerkannten Ausgaben (Pauschalbetrag für Lebensbedarf, Mietzins, Krankheits- und Heimkosten, Krankenkassenprämien) gegenübergestellt.
 - Übersteigen nun die Ausgaben die Einnahmen, können Ergänzungsleistungen ausgerichtet werden.
- Zögern Sie nicht, bei der AHV-Zweigstelle das ausführliche Merkblatt und ein Anmeldeformular zu verlangen. Für Fragen steht Ihnen Liliana Paganini, Leiterin AHV-Zweigstelle, Adligenswil, Tel. 041 375 77 62, gerne zur Verfügung: Montag ganzer Tag, Dienstag/Mittwoch Vormittag.

Kunstrasenfeld Lössch rechtzeitig parat

Nachdem an der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2014 dem Sonderkredit von 1,87 Mio. Franken zur Erstellung eines Kunstrasenfeldes auf dem Sportareal Lössch zugestimmt worden war, sind in der Zwischenzeit die Bagger aufgefahren und haben auf dem oberen Platz mit dem Neubau des Kunstrasenfeldes begonnen.

Die ersten Aufträge wurden an folgende Firmen vergeben:

- Tiefbauarbeiten an Anliker AG, Emmenbrücke
 - Bewässerung an Perrottet & Piller AG, Böisingen
 - Beleuchtung an CKW, Ebikon
 - Umzäunung und Arealeingänge an Schacher Zäune AG, Hochdorf
- Die Arbeiten sind im Zeitplan, so dass das neue Fussballfeld voraussichtlich am 30. Mai 2015, anlässlich der 30-Jahre-Feier des FC Adligenswil, in Betrieb genommen werden kann.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL



Die Bagger sind aufgefahren.

Winterdienst 2014/2015

Gemeinsam gegen Schnee und Eis

Die Bevölkerung von Adligenswil erwartet, dass die Strassen sicher befahren werden können. Wir informieren über den Winterdienst in unserer Gemeinde.

Im Herbst bei Laubfall, im Winter bei Schnee und Eis können die optimalen Strassenzustände nicht zu jeder Zeit gewährleistet werden. Ausrüstung und Fahrverhalten sind stets den Umständen anzupassen. Sämtliche Verkehrsteilnehmer, auch Fussgänger, sind angehalten, auf die aktuellen örtlichen Verhältnisse Rücksicht zu nehmen.

Nicht zurückgeschnittene Hecken, Sträucher und Bäume behindern oft die Räumungsarbeiten. Als Eigentümer von angrenzenden Grundstücken an Strassen und Trottoirs sorgen Sie bitte rechtzeitig dafür, dass diese Tätigkeit bei Wintereinbruch abgeschlossen ist.

Fahrzeughalter werden gebeten, bei Schneefall keine Autos auf Trottoirs zu parkieren. Nur so kann der Winterdienst wie auch die Strassenreinigung optimal erfolgen.

In der Verantwortung der Hauseigentümer sind folgende Schneeräumungsarbeiten und Glatteisbekämpfung:

- Räumung und Glatteisbekämpfung auf Garagenplätzen und Privatparkplätzen sowie auf Gehwegen und Zufahrtsstrassen der eigenen Liegenschaft

- Räumung der Abfallcontainer-Plätze

- Räumung der Dächer, inklusive der Entfernung von Eiszapfen

Nutzen Sie unser Angebot: Als Sofortmassnahme gegen Schnee und Glatteis stehen in unmittelbarer Nähe von steilen Fusswegen und Strassenpartien Streugutbehälter mit Splitt zur Verfügung.

Die Mitarbeiter des Werkdienstes werden auch diesen Winter das Möglichste unternehmen, um die Strassen und Wege so zu räumen, dass Sie ohne Probleme und unfallfrei zu Ihrem Zielort gelangen. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Winterzeit. **GEMEINDE ADLIGENSWIL**

Der Lehrpfad am Lettenbach ist eröffnet

Im Rahmen der Abschlussarbeiten ist der Lehrpfad am Lettenbach mit fünf Thementafeln entstanden. Dieser Lehrpfad gibt Hintergrundinformationen zum ausgeführten Projekt. Es wurde versucht, die Informationen so zu wählen, dass diese auch in einigen Jahren nochzutreffen. Die Anfangs- und Abschlusstafel befasst sich mit Mitwelt- und Wasserbauthemen. Je eine Tafel ist dem Thema Wasser, der Tier- und Pflanzenwelt gewidmet. Das Projektteam wünscht den Pfadbesuchern erfreuliche Erkenntnisse.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.adligenswil.ch/de/informationen/projekte/revitallettenbach

URS HUBER, LEITER BAUAMT



Gemeinderat Markus Sigrist eröffnet im Beisein einer Gruppe Beteiligter den Lehrpfad.

Stuben: Werkleitungen werden erneuert



Im Ortsteil Stuben werden in diesem Herbst und Winter die Abwasserpumpdruck- und Wasserleitungen erneuert. Für die Abwasserpumpdruckleitung ist dies die dritte und Schluss-Etappe.

Die Arbeiten wurden am 18. August 2014 gestartet und dauern bis ins Frühjahr 2015. Als Folge dieser Massnahme werden in diesem Bereich die Randsteine und der Strassenbelag erneuert. Der Rad- und Gehweg wird auf der Nordseite bis zur Bushaltestelle Stuben weiter gebaut. Im Bereich der Bushaltestelle Stuben wird die Sicherheit beim Fussgängerstreifen durch den Einbau einer Mittelinsel erhöht. Dafür entfällt der bisherige Fussgängerstreifen bei der Ebrütistrasse. Die abschliessenden Deckbelagsarbeiten erfolgen voraussichtlich im Mai 2015. **URS HUBER, LEITER BAUAMT**

Anpassungen auf der Ebnestrasse

Im Zusammenhang mit den Abschlussarbeiten der Revitalisierung Lettenbach wurden auf dem Gemeindeteil der Ebnestrasse Markierungsanpassungen vorgenommen. Um den Fussgängerübergang beim Auslauf des Grunddächerbaches auf der Höhe der Abzweigung Kehlhofstrasse zu sichern, wurden beidseitig dieser Fussgängerquerung Einengungen markiert. Es besteht die Hoffnung, dass als Nebeneffekt dieser Massnahme auch die Bussenanfälligkeit im Bereich Ökihof gesenkt werden kann. Bei dieser Gelegenheit wurde festgestellt, dass der Zoneneingang nicht korrekt signalisiert war. Daher wurde dieser angepasst.

URS HUBER, LEITER BAUAMT



Dieser Zoneneingang war nicht gesetzeskonform.

Umwelttipp: Lieber Besen statt Laubbläser

Nach einem der imposanten Herbststürme fallen leise die farbigen Laubblätter. Lläuft man hindurch, so raschelt es anheimelnd. Mich erinnert es an die Kindheit, als wir noch von der Schule heimschlendern konnten, gelegentlich eine Kastanie als Kickball benutzend. Heute wird diese Atmosphäre oft massiv unterbrochen durch einen infernalischen Lärm: die Laubbläser sind los! Manch eine Privatperson freut sich über das neue Gerät und räumt jedes Blatt weg. Doch auch einige Hauswarte finden die Bläser einfach Zeit sparend, ausserdem nimmt der Druck immer mehr zu, doch die Wege und Plätze «sauber» zu halten, mindestens ein Rutschen auf den oft nassen oder gar gefrorenen Blättern zu verhindern. Was also kann man tun? Regelungen helfen kaum, jedoch ein freundlicher Umgang unter Nachbarn und gelegentlich ein Besen statt eines Laubbläfers, der lärmige Einsatz nur zu normalen Arbeitszeiten und sinnvollerweise nach einem Sturm und daher selten. Unser Werkdienst hält sich an die Regel, nur selten und zwischen 8.00 und 12.00 Uhr sowie 14.00 und 17.00 Uhr diese Geräte zu benutzen. Geschrieben an einem milden, sonnigen und ruhigen Feierabend im Garten: **HARDY FLEISCHER, UMWELTKOMMISSION**

Sicher im Sattel und im Umgang mit dem Pferd

Jährlich verunfallen in der Schweiz knapp 8000 Personen beim Pferdesport. Ein bis zwei dieser Fälle enden tödlich. Verletzungen nach Reitunfällen sind oft schwer und in den meisten Fällen die Folge von Stürzen.



Bei Kindern sind es vorwiegend Frakturen und Schädel- oder Hirnverletzungen, bei Erwachsenen Prellungen und Quetschungen am Rücken. Damit das Erlebnis nicht abrupt mit einem Sturz oder einem Huftritt endet, sind Kenntnisse und Erfahrung im Umgang mit Pferden unumgänglich.

Befolgen Sie diese Tipps:

- Machen Sie sich mit den Verhaltensweisen von Pferden vertraut.
- Lassen Sie sich und Ihre Kinder durch Fachleute ausbilden.
- Tragen Sie Reitstiefel, Handschuhe und Reithelm.
- Unternehmen Sie Ausritte nicht allein und tragen Sie ein Mobiltelefon auf sich.
- Kontrollieren Sie regelmässig Zaumzeug, Sattel und Steigbügel.

BFU – BERATUNGSSTELLE FÜR UNFALLVERHÜTUNG

«nachtstern» lanciert Umfrage zum Angebot



Unter dem Namen «nachtstern» verkehren ab Luzern seit 2006 jede Freitag- und Samstagnacht Busse, welche die Nachtschwärmer bequem und sicher nach Hause bringen. Die beteiligten Transportunternehmen wollen nun von den Fahrgästen wissen, was ihre Meinung zum Angebot ist. Deshalb ist im Internet auf www.nachtstern.ch/umfrage ein Fragebogen aufgeschaltet. Die Umfrage dauert bis Ende Oktober 2014. Ausserdem werden die Fahrgäste mit der Abgabe eines Kärtchens aufgefordert, an der Umfrage mitzumachen. Unter den Teilnehmern der Umfrage verlosen die Transportunternehmen Preise. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet auf www.nachtstern.ch

MEDIENMITTEILUNG NACHTSTERN

Energietipp: Sparen mit LED-Lampen

Eine optimale Beleuchtung sorgt für ein angenehmes Ambiente und für Wohlbefinden. Dazu können in den Wohnräumen wirkungsvolle Akzente gesetzt werden. Im Bereich der Lampe sind LED (Licht-emittierende Dioden) sehr effizient und deshalb ideal für jeden Haushalt. Durch den Ersatz der bisherigen Lichtquellen durch Lampen auf LED-Basis können Sie den Stromverbrauch bei gleicher Lichtmenge um bis zu 80 Prozent senken. Beim Kauf einer neuen Lampe sind die Lebensdauer (bei LED über 20 000 Betriebsstunden) sowie die langfristig anfallenden tiefen Stromkosten wichtige Entscheidungsfaktoren. Denn damit kompensieren Sie die Anschaffungskosten sehr schnell. Deshalb sind LED-Lampen nicht nur schöner, sondern auch ökologischer und langfristig günstiger. Gemäss Energieverordnung müssen Haushaltslampen und Leuchten mit der Energieetikette deklariert sein. Neben der Energieeffizienzklasse enthält die Etikette auch die Angabe des Stromverbrauchs pro 1000 Stunden. Es lohnt sich, Glüh- und Halogenbirnen durch LED-Lampen der höchsten Effizienzklassen A+ zu ersetzen. Weitere interessante Informationen zum Energiesparen unter www.2000watt.ch oder www.energieschweiz.ch

Unwetter mit Folgen



Oberflächenwasser aus der Hofzufahrt Kehlhofweid läuft über die Kehlhofhöhe ab.
Fotos: Alois Metz



Stubenbach beim Ebnetbrunnen.



Das Einlaufbauwerk des Lettenbachs im Stiglisrain wird überflutet.

Die Starkregenfälle erfolgten am 29. August 2014 in zwei Wellen. Die erste Welle kurz vor 17.00 Uhr entsprach in etwa dem Starkregen vom 14. Juli 2014 und richtete nur geringe Schäden an. Die zweite Welle um 19.00 Uhr erreichte das Mass des Starkregens vom 8. August 2009. Dank dem ausgebauten Lettenbach sowie den dazugehörigen flankierenden Massnahmen entstanden durch den kompetenten Einsatz der Feuerwehr in diesem Bereich mit Ausnahme der Garage Stiglisrain keine bedeutungsvollen Schäden. Als Folge der Erkenntnisse dieses Ereignisses

wird das Einlaufbauwerk am Lettenbach im Stiglisrain verbessert. Am revitalisierten Lettenbach sind einige geringe Anpassungsarbeiten erforderlich.

Bei vielen Gebäuden am oberen Siedlungsrand, also Gebäuden, die direkt am Landwirtschaftsgebiet stehen, sind hingegen Schäden durch eindringendes Oberflächenwasser entstanden. Ob die Ursache beim nassen Sommer oder der Art und Weise der Feldbearbeitung zu suchen ist, bleibt offen. Allerdings ist die rechtliche Situation bei diesen Vorkommnissen klar. Betroffen

ist nicht das öffentliche, sondern das Privatrecht. Dabei gelten die Art. 689–693 des ZGB. In diesen Fällen ist in der Regel Objektschutz angezeigt. Dabei ist zu beachten, dass durch entsprechende Massnahmen nicht Dritten Schaden zugefügt wird. Weiter ist zu beachten, dass bei Wasserableitung durch neue Leitungen bei Anschlüssen an die Siedlungsentwässerung eine Bewilligung der Gemeinde und bei Einleitungen in ein Gewässer eine Bewilligung über die Gemeinde beim Kanton einzuholen ist.

URS HUBER, LEITER BAUAMT

Geisslechlöpfe in Adligenswil

Der alte Brauch des Geisslechlöpfes ist ab November wieder aktuell. Was in den Ohren vieler Adligenswilerinnen und Adligenswiler wie Musik tönt, erfreut aber nicht alle. Zudem bestehen auch Gefahren beim Chlöpfen in der herbstlichen Dämmerung. Das Geisslechlöpfen wird deshalb wie folgt geregelt:

Geisslechlöpfen ist grundsätzlich erlaubt ...

... vom 2. November bis 8. Dezember 2014, von 8.00 bis 20.00 Uhr

Geisslechlöpfen ist verboten ...

... über die Mittagszeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr, in dichtbesiedelten Wohngebieten ab 20.00 Uhr, in der ganzen Gemeinde Adligenswil ab 22.00 Uhr bis morgens 8.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 14.00 Uhr, auf verkehrsreichen Strassen und Plätzen.

Ausnahmen: Für besondere Anlässe kann der Gemeinderat auf Gesuch hin geschlossenen Gruppen Ausnahmen gestatten. In solchen Fällen sind auf den Verkehrsfluss und die Nachtruhe der Bevölkerung Rücksicht zu nehmen.

Tiere: Auch auf Tiere ist Rücksicht zu nehmen.

Sicherheit: Zur eigenen Sicherheit sollte jede Geisslechlöpferin und jeder Geisslechlöpfer Leuchtgamaschen tragen.

Bussen: Bei Nichteinhalten dieser Vorschriften kann ein Verweis oder eine Busse ausgesprochen werden. Wir appellieren in diesem Zusammenhang an die Chlöpferinnen und Chlöpfer, sich an diese Bestimmungen zu halten. Die Eltern rufen wir auf, ihre chlöppfreudigen Kinder auf die Bestimmungen aufmerksam zu machen. Gleichzeitig bitten wir die Bevölkerung, diesem alten Brauch Nachsicht und Wohlwollen entgegenzubringen.

Wir danken für das Verständnis.

GEMEINDE ADLIGENSWIL



**In jedem Fall
gut beraten.**

Bei Zeitungsprojekten überzeugen wir durch unsere persönliche Beratung und lösungsorientierte Zusammenarbeit. So landen wir zielsicher beim gewünschten Resultat.

 **Ringier Print**
Wir machen Zeitung.

www.ringierprint.ch

Neues Führungsmodell für die Gemeinde Adligenswil

Gemeinsame Stellungnahme der sechs Adligenswiler Parteien

Die Mitteilung des Gemeinderates über den getroffenen Entscheid zum Führungsmodell in der NLZ-Ausgabe vom Mittwoch, 20. August sowie an der gleichentags festgesetzten Informationsveranstaltung für die Adligenswiler Bevölkerung traf unerwartet und überraschend ein. Zwar wurden die ehemaligen Echogruppenmitglieder zwei Tage zuvor per E-Mail über diesen Entscheid informiert. Dass aber dieser weit reichende Führungsmodell-Entscheid nicht mit zwei Varianten der Bevölkerung zur Abstimmung vorgelegt werden würde, sorgte nicht nur unter den Mitgliedern von Echogruppe und Parteien für Unverständnis. Diverse Voten aus der erweiterten Zuhörerschaft bekräftigten dieses an der Infoveranstaltung eindeutig.

Der Gemeinderat wurde eingehend gebeten, seinen Entscheid nochmals zu überdenken und die Bevölkerung mit einzubeziehen, zwischen zwei verschiedenen Modellen wählen zu können. Tatsächlich hat sich der Gemeinderat daraufhin entschieden, den weiteren Prozess zum Führungsmodell nochmals zu öffnen und der Gemeindeversammlung eine Wahl zwischen dem bisherigen optimierten Fünfer-Modell und dem Geschäftsführer-(CEO-)Modell zu ermöglichen.

Mit Brief vom 8. September 2014 bedankten sich die sechs Adligenswiler Parteien in einem gemeinsamen Brief beim Gemeinderat und versicherten ihr Interesse an einem guten und für Adligenswil langfristig erfolgversprechenden, demokratisch legitimierten Entscheid. Da die Echogruppe faktisch aufgelöst wurde und der Gemeinderat die alleinige Verantwortung für den Prozess zu übernehmen gewillt war, wurden

aus Sicht der Ortsparteien die folgenden Erwartungen an das weitere Vorgehen geäussert:

1) Die Bevölkerung in der Oktober-Ausgabe des «info Adligenswil» über die veränderte Ausgangslage bzw. den neuen Entscheid des Gemeinderates informieren, in Umfang und Tiefe ähnlich der ersten Mitteilung vom August 2014.

2) Die beiden letztlich an der Gemeindeversammlung vorzulegenden Modelle mittels einheitlichem Kriterienraster transparent, nachvollziehbar und fair bewerten. Das CEO-Modell entlang den in der Echogruppe von den Parteien verlangten Eckwerten ausgestalten.

3) Die zwei Modelle zuhanden der Botschaft für die Gemeindeversammlung in einem offenen politischen Prozess aufbereiten mit der Möglichkeit für Parteien und Controlling-Kommission, sich vorgängig dazu vernehmlassend äussern zu können.

4) An der beschlussfassenden Gemeindeversammlung (idealerweise noch vor den Fasnachtsferien 2015) die beiden Modellvarianten möglichst unvoreingenommen und aus neutraler Warte (zum Beispiel durch einen Vertreter der Hochschule Luzern) anhand des definierten Kriterienrasters zu präsentieren.

5) Bitte um raschen Terminvorschlag für ein ausserordentliches Parteiengespräch noch vor den Herbstferien 2014, spätestens in der Kalenderwoche 39 zwischen dem 22. und 26. September 2014, um dabei den Prozess samt Prozessfahrplan diskutieren und festlegen zu können.

Gemäss Antwortschreiben an die Parteipräsidenten und -präsidentinnen hatte der Gemeinderat die Diskussion über das weitere Vorgehen leider erst für die Gemeinderatssitzung vom 25. September 2014 traktandiert, sodass das von uns erbetene dringliche Parteiengespräch vor den Herbstferien nicht mehr stattfinden konnte.

Aus Sicht aller Adligenswiler Ortsparteien handelt es sich beim künftigen Führungsmodell um die zentral wichtige Frage, wie unsere Gemeinde in den nächsten zehn Jahren geleitet werden soll. Das Führungsmodell hat Auswirkungen für alle Bürgerinnen und Bürger. Es wird vor dem Entscheid deshalb noch eine intensive politische Diskussion stattfinden müssen.

Der zeitliche Fahrplan dafür wird jedoch immer enger. Die nächsten Gemeinderatswahlen finden im Frühjahr 2016 statt. Für die Parteien ist es deshalb sehr wichtig zu wissen, ob sie Kandidatinnen und Kandidaten für ein 60%-Pensum (Modell des Gemeinderates) oder für ein 20-25%-Pensum (CEO-Modell, bevorzugtes Modell der Echogruppe und vieler Parteien) zu suchen haben. Aus diesen Gründen bitten wir den Gemeinderat eindringlich, zusammen mit den Parteien das weitere Vorgehen zu definieren, damit das Geschäft spätestens im Frühjahr 2015 der Gemeindeversammlung zum Entscheid vorgelegt werden kann.

DIE ADLIGENSWILER PARTEIEN:
CVP Adligenswil
FDP.Die Liberalen Adligenswil
glp Adligenswil
Grüne Adligenswil
SP Adligenswil
SVP Adligenswil

GLP: Aufruf zu fairer Informationspolitik

«Wissen ist Macht» – in etwa unter dieser Kurzformel lässt sich die aktuelle Informationspolitik des Gemeinderats gegenüber den Ortsparteien Adligenswils zusammenfassen. So hat der Gemeinderat im Projekt «Führungsmodell für die Gemeinde» die von ihm eingesetzte Echogruppe bzw. deren Meinung ignoriert und die Parteien mit seiner Kommunikation im letzten «info Adligenswil» vor vollendete Tatsachen gestellt. Wenig überraschend, dass dieses Vorgehen an der von der Gemeinde kaum publik gemachten Infoveranstaltung denn auch auf harsche Kritik stiess.

Rasch wurde durch den Gemeinderat nachgereicht, dass er der Gemeindeversammlung nun doch eine Auswahl zwischen zwei Modellen (und nicht bloss die von ihm bevorzugte Variante) vorlegen wolle. Der von den Parteien gemeinsam geäusserte Wunsch, sich zum weiteren Prozess und -fahrplan erneut einbringen zu können, wurde drei Wochen später, einen Tag vor den Herbstferien, abschlägig beantwortet. Im Prozess sei der Gemeinderat federführend, und die Parteien würden im Rahmen des Parteiengesprächs vom 4. November 2014 (sic!) informiert.

Ganz ähnlich verhält es sich auch mit den Informationen zum Budget 2015. Auch hier hält der Gemeinderat die Informationen gegenüber den Parteien zurück und verunmöglicht damit die eigentlich wünschbare politische Diskussion. Wissen ist Macht, und wer nichts weiss, kann nichts machen. Vielleicht braucht es mal eine Rückweisung oder Ablehnung eines Gemeinderatsantrags, damit dieser die offenbar nötige Lektion lernt.

GRÜNLIBERALE
PARTEI ADLIGENSWIL

Gewerbeverein Adligenswil

Der Seniorenausflug führte ins SPZ nach Nottwil

Der traditionelle Seniorenausflug hat am 13. September 2014 stattgefunden. Dieser Ausflug wird seit Jahren vom Gewerbeverein Adligenswil organisiert. Pünktlich um 9.15 Uhr wurden die 17 Fahrerinnen und Fahrer über die bis dahin «geheime» Route informiert. Kurz darauf konnten die rund 70 Senioren und Seniorinnen in die Privatfahrzeuge einsteigen und sich vom jeweiligen «Privatchauffeur» an den für sie immer noch unbekanntem Zielort fahren lassen.

Die Fahrt ging von Adligenswil nach Nottwil. Am Ziel angekommen, stand die Besichtigung des Schweizerischen Paraplegikerzentrums (SPZ) auf dem Programm. Nach einem kurzen Referat eines Verantwortlichen konnten wir die Gebäude geführt besichtigen. Während des Apéros wurden viele Informationen vermittelt und Geschichten über das SPZ erzählt. Die Seniorinnen und Senioren zeigten reges Interesse.

Anschliessend durften wir in das SPZ-eigene Restaurant. Nach einem sehr feinen Mittagessen wurden die Jubilare geehrt und mit einem kleinen Präsent verwöhnt. Nach dem Dessert und einem guten Kaffee blieb genügend Zeit, sich über das

Vergangene, das Aktuelle sowie das Zukünftige ausgiebig auszutauschen. Um 16.30 Uhr waren alle gut gelaunt und heil zurück in Adligenswil. Der Ausflug war, auch dank des guten Wetters, ein schönes Erlebnis.

Herzlichen Dank ...

... allen Seniorinnen und Senioren für das Vertrauen in unsere Organisation, allen Fahrerinnen und Fahrern des Gewerbevereins Adligenswil für das unentgeltliche Fahren, der Gemeinde Adligenswil für das Sponsoring des feinen Mittagessens und allen Gewerbevereinsmitgliedern, die mit ihren Jahresbeiträgen die restlichen Kosten des Ausflugs übernommen haben. Die Teilnehmerzahl war auch dieses Jahr wieder sehr erfreulich. Daher macht es uns immer wieder viel Freude, diesen Ausflug zu organisieren. Ob im nächsten Jahr der beliebte Seniorenausflug wieder stattfinden wird, können wir zum heutigen Zeitpunkt nicht garantieren. Leider unterstützt uns die Gemeinde Adligenswil aus finanziellen Gründen nicht mehr. Wir setzen aber alles daran, dass der Seniorenausflug wieder im gewohnten Rahmen absolviert werden kann.

GEWERBEVEREIN ADLIGENSWIL, VORSTAND



Jubiläum beim Adligenswiler Badmintonclub

Das Turnier ist der Höhepunkt des Vereinsjahres

Der Badmintonclub Adligenswil durfte heuer am 13./14. September zum 25. Mal sein traditionsreiches Adliger Turnier durchführen. In unserem Jubiläumsjahr begrüsten wir mit Freude über 170 Spielerinnen und Spieler am Turnier.

Frühmorgens am Samstag um 7.30 Uhr trudelten die ersten Spieler in der Sporthalle Hofmatt in Meggen ein. Als neues Mitglied der BST-Turnierserie (Badminton Swiss Tournaments) waren wir Gastgeber eines nationalen Turniers. Dementsprechend weite Anfahrtswege nahmen unsere Spielerinnen und Spieler auf sich. Es ging schliesslich um wertvolle Punkte für die Jahreswertung der BST-Serie sowie tolle Turnierpreise.

Wie jedes Jahr führten wir auch dieses Jahr Einzel, Doppel und Mixed in drei unterschiedlichen Stärkeklassen (A/B, C, D) durch. Neu waren in diesem Jahr auch Spieler der höchsten Stärkeklasse (A) zugelassen. In den insgesamt 15 Kategorien ging es um wichtige Punkte für das Ranking von Swiss Badminton, sodass spannende und hart umkämpfte Spiele auf Augenhöhe garantiert waren.

Neben den nationalen Spielerinnen und Spielern aus den verschiedenen Kantonen und Sprachregionen durften wir in diesem Jahr russische Gäste begrüßen, die sich an unserem Turnier für den «Ernstfall» an der Europameisterschaft vorbereiteten.

Neben den interessanten Spielen lockte auch die Kulinarik an unser Turnier. Wie früher, als wir schweizweit dafür bekannt waren, boten wir zum Jubiläum wieder ein asiatisches Buffet an und umsorgten die Spielerinnen und Spieler mit weiteren Annehmlichkeiten wie einer Entspannungs- und Ruhezone und dem Jasstisch, der rege genutzt wurde.

Lange Tradition in Adligenswil

Der bis zu 350 km/h schnelle Rückschlagsport hat in Adligenswil eine lange Tradition. Unser Club spielte in den höchsten nationalen Ligen und das mit Erfolg. In dieser Inter-

clubsaison ist der BCA mit zwei Mannschaften, einer Mannschaft in der 1. Liga und einer in der 4. Liga, vertreten. Heute zählen wir über 120 aktive Spielerinnen und Spieler in Adligenswil und freuen uns ganz besonders, dass ein grosser Teil davon Junioren sind, für die wir fünf Trainings in der Woche anbieten. Seit einigen Jahren bietet der BC Adligenswil Kurse während der Adligenswiler Ostertage an, was nochmals zum Mitgliederzuwachs geführt hat. Am Donnerstagabend geben wir ausserdem von 20.00 bis 21.45 Uhr auch Erwachsenen die Möglichkeit, ihre Badminton-Begeisterung als Hobby auszuüben (Interesse? Dann melden Sie sich per E-Mail: bcadligenswil@bluewin.ch).

Auch ein gesellschaftlicher Anlass

Das Turnier ist für uns der Höhepunkt im Vereinsjahr. Viele Mitglieder spielten selber mit. Sogar ein OK-Mitglied war erfolgreich: Desirée Schättin wurde mit dem Partner Marc Lutz vom BC Baden in der Kategorie Mixed A/B starke Zweite. Neben ihr stand für unseren Verein Sandra Lim einmal mit Björn Pfund im Mixed D und einmal im Dameneinzel D auf dem Podest – ganz herzliche Gratulation!

Auch für die vielen Helfer unseres Vereins ist das Turnier jeweils ein willkommener gesellschaftlicher Anlass. Wir vom OK freuen uns, dass unser Turnier einen runden Geburtstag feiern durfte und noch mehr freuen wir uns darauf, im nächsten Jahr (12./13. September 2015) wieder mit grossem Elan dieses tolle Wochenende zum 26. Mal durchführen zu können. Besucher sind herzlich willkommen.

Alle unsere Vereinsaktivitäten wären ohne unsere Sponsoren, Helfer und Spieler niemals möglich. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle bei allen bedanken.

JONAS REGLI, TURNIER-OK; JONAS WILLIMANN, PRÄSIDENT UND TURNIER-OK



Mixed-Doppel A/B – 1. Rang Chantal von Rotz/Jonas Schwarz BC Zug/BC Adligenswil; 2. Rang Desirée Schättin/Marc Lutz BC Adligenswil/BC Baden; 3. Rang Yvonne Lingg/Jonas Hämmerli BC Luzern.



Damen-Einzel D – 1. Rang Rahel Scheibling, BSC Vitodurum; 2. Rang Olivia Mory, BC Sursee; 3. Rang Sandra Lim, BC Adligenswil

Gefreute Adliger Chilbi 2014

Wie eingesessene Adligenswilerinnen und Adligenswiler vorausgesagt hatten («D'Adliger Chilbi het gärrn schöns Wätter»), läuteten am 7. September bei strahlendem Sonnenschein die Kirchenglocken den Gottesdienst zum Weihefest der Martinskirche ein. Der Sankt-Martins-Chor, unterstützt vom Streicherensemble, gab der Liturgie Glanz und Feierlichkeit. Draussen auf dem Chilbi-Gelände erwartete ein reichhaltiges Angebot an Aktivitäten, Verpflegungs- und Verkaufsständen zusammen mit den Festzelten die vor allem am Nachmittag sehr zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Nicht fehlen konnte, mitten auf dem Schulhausplatz, das Rössliispiel. Auch der Glacestand der Ministranten lockte bei den sommerlichen Temperaturen Klein und Gross an.

Den Schlusspunkt des Chilbi-Sonntags setzte die mittlerweile auch schon traditionelle Verlosung der Preise aus dem Pin-Verkauf. Das Pin-Sujet 2014 zeigt drei Kirchtürme: Der Turm der Martinskirche wird umrahmt vom Megger und vom Udligenswiler Kirchturm – ein harmonisches Bild, das Vorfreude weckt im Hinblick auf das Zusammenspiel im künftigen Pastoralraum «meggerwald pfarren», der im nächsten Jahr errichtet werden wird.

TOBIAS HÄNER, VIKAR PFARREI ST. MARTIN ADLIGENSWIL



D'Adliger Chilbi het gärrn schöns Wätter ...

Pro Senectute Kanton Luzern – Herbstsammlung 2014 für die kostenlose und diskrete Sozialberatung älterer Menschen Die gekündigte Wohnung gab mir den Rest ...

Es braucht wenig, um aus einem gesicherten Dasein in finanzielle Not zu geraten. Aussagen wie zum Beispiel diese von einem älteren Menschen: «Ich habe in meinem Leben alle Probleme stets selber gemeistert. Als die Kündigung unserer Wohnung ins Haus flatterte, wusste ich nicht mehr ein und aus.» In solchen Momenten hilft Pro Senectute Kanton Luzern. «Dank der Unterstützung durch eine Sozialarbeiterin haben wir wieder eine bezahlbare Bleibe gefunden.» Die Beratungsleistungen für Menschen im AHV-Alter und deren Angehörige und Bezugspersonen sind kostenlos und diskret. Die Ratsuchenden werden mit Lösungsvorschlägen unterstützt und bei Abklärungen zum Beispiel mit Sozialversicherungen und Krankenkassen begleitet.

Herbstsammlung noch bis 25. Oktober 2014

Nur Dank den Spenden aus der Bevölkerung kann die kostenlose Sozialberatung von Pro Senectute Kanton Luzern weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton Luzern angeboten werden. Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 29. September bis 25. Oktober 2014 sind wieder freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern unterwegs, um persönlich oder brieflich um Spenden zu bitten. Einen Teil dieses gesammelten Geldes wird für die Altersarbeit in unserer Gemeinde Adligenswil eingesetzt. Jede einzelne Spende hilft mit, vielen älteren Menschen ein würdevolles Leben zu ermöglichen, Perspektiven zu vermitteln und ihre Lebensfreude zu verbessern.

Weitere Informationen zur Herbstsammlung

Pro Senectute Kanton Luzern, oder Hans Meier, Ortsvertreter der Pro Senectute Adligenswil. HANS MEIER, ORTSVERTRETER PRO SENECTUTE

Wasserleitungsbruch: Was nun?

Trinkwasser ist ein Segen und bereitet Freude. Weniger Freude hat man, wenn die Hauszuleitung ein Leck hat. Trinkwasserleitungen stehen unter Druck, weshalb grössere Schäden verursacht werden können.

Wie stelle ich ein Wasserleck fest?

- Im Bereich der Wasserleitung wird der Garten oder die Strasse unter-spült.
- Wasser tritt an die Oberfläche.
- Im Haus ist eventuell ein Pfeifen (Vibration) zu hören.

Was mache ich?

- Schnellstmöglich auf die Notrufnummer der Wasserversorgung anrufen: 041 370 82 15.
- Auf dem Anrufbeantworter Name, Adresse, Telefonnummer und Leck mitteilen. Dadurch wird der Pikettdienst der Wasserversorgung automatisch aufgeboden.
- Die Versicherung informieren, falls Sie eine Wasserschadenversicherung abgeschlossen haben.

Wasserleitung muss repariert werden

Der Pikett-Mitarbeiter der Wasserversorgung beurteilt auf Platz die Situation. Er beschliesst je nach Leckgrösse und Schadenrisiko Sofortmassnahmen wie Abstellen des Wassers oder Installation einer Notversorgungsleitung. Für die eigentliche Reparatur der Hauszuleitung ist der Liegenschaftseigentümer zuständig. Der Einfachheit halber wird aber praktisch immer die Wasserversorgung Adligenswil mit der Reparatur beauftragt. Die Kosten für die Reparatur werden dem Liegenschaftseigentümer in Rechnung gestellt.

Wasserschadenversicherung übernimmt einen Teil der Schadenssumme

In den meisten Fällen lohnt es sich für Liegenschaftseigentümer, eine Wasserschadenversicherung abzuschliessen. Viele Versicherungen decken folgende Kosten ab: Leckortung und Leitungsfreilegung (Grab- und Belagsarbeiten). Die eigentliche Reparatur der undichten Leitungsstelle ist meistens nicht versichert. Je nach Topografie und Zugänglichkeit ist die zu versichernde Summe unterschiedlich hoch. Fragen Sie Ihren Versicherungsberater. Wie immer bei Versicherungen gilt: Sie muss vor dem Schaden abgeschlossen sein, und sie ist nicht gratis. GENOSSENSCHAFT WASSERVERSORGUNG ADLIGENSWIL, MARKUS SCHMIDL

Einwandfreies Trinkwasser

Die regelmässigen Laboruntersuchungen der kantonalen Dienststelle für Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz zeigen, dass das Trinkwasser in Adligenswil eine einwandfreie Qualität hat. Das Trinkwasser entspricht damit der Lebensmittelverordnung und erfüllt die gesetzlichen Richtlinien. In allen Laborproben hat es weniger als 300 Keime/ml im Netz. Es befinden sich auch keine Bakterien (Escherichia coli / Enterokokken) im Trinkwasser. Der Nitratgehalt liegt ebenfalls unterhalb des festgelegten Toleranzwertes. Die Gesamthärte des Trinkwassers beträgt 14 bis 16 frz. H° und ist somit weich bis mittelhart.

Weitere detaillierte Informationen zur Wasserqualität in Adligenswil sind im Internet unter www.wasserqualitaet.ch erhältlich.



Willkommen – entdecken und geniessen

Die diesjährigen Schneesporttage sind bereits geplant, und die Instrukto- ren freuen sich auf viele Teil- nehmer. Mit Freude den Schnee- sport lernen und geniessen oder die Technik verbessern sollen die individuellen Ziele sein. Das Er-

gebnis in der Gruppe, gemeinsam die Ziele verfolgen: Der Ski- und Snowboard-Club bietet in dieser Kombination das Vergnügen und den Fortschritt gleichzeitig. Um gerüstet zu sein, werden die Inst- ruktoren wiederum unter fachkun-

diger Führung einen Wiederho- lungskurs absolvieren. Damit verfolgt der Ski- und Snowboard- Club gutes Gelingen für jeden Teilnehmer und kann eine optima- le Betreuung aller Altersgruppen garantieren.

Kursort: Melchsee-Frutt
Kosten: Kinder bis 16 Jahre 298 Franken
Teilnehmer Anfängerklassen 334 Franken
Jugendliche (16–20 Jahre) 358 Franken

Angebot: Ski- und Snowboard-Unterricht, Carfahrt (Adligenswil bis Stöckalp), warmes Mittagessen im Re- staurant Glogghuis mit Tee, Skipass ganzes Skigebiet Melchsee-Frutt, Ski- oder Snowboardren- nen, Erinnerungsmedaille

Kursdaten: 10. / 17. / 24. und 31. Januar 2015
Reservetag: 7. Februar 2015

Anmeldeschluss: 30. November 2014 (die Anmeldungen werden nach deren Eingang berücksichtigt)

Ihre Online-Anmeldungen nimmt der Ski- & Snowboard-Club gerne über die Website entgegen. Sie finden die not- wendigen Informationen und das Formular unter www.scadligenswil.ch. Sie können das Anmeldeformular auch unter folgender Adresse bestellen: Ski- & Snowboard-Club, Postfach, 6043 Adligenswil; E-Mail: info@scadligenswil.ch oder Tel. 079 410 04 05 (ab 19.00 Uhr), Isabella Zwyer.

SKI- & SNOWBOARD-CLUB ADLIGENSWIL

Himmlischer Lichterglanz

Was wäre Weihnachten ohne alle die glänzenden Lichter. An diesem Kursabend stellen Sie eine schön verzier- te «Lichtersäule» her, die Sie als Dekoration auf Ihren Tisch legen können.

Datum/Zeit: Dienstag, 18. November 2014, 18.30–ca. 22.00 Uhr
Ort: Dorfschulhaus 2, Adligenswil (Handarbeit, 1. OG)
Leitung: Marianne Zraggen, Handarbeitslehrerin, Buchrain
Kosten: Fr. 75.–/Mitglieder, Fr. 95.–/Nichtmitglieder, inkl. Material
Anmeldung: Bis 3. November 2014, Esther Korner, Tel. 041 370 89 49
www.frauenbund-adligenswil.ch

Offenes Adventssingen

An Weihnachten zu Hause mit der Familie singen – diese Tradition möchten wir unterstützen. Deshalb laden wir Erwachsene und Kinder ein, mit uns bekannte Advents- und Weihnachtslieder einzuüben. Zum Abschluss werden wir gemeinsam feiern und singen.

Datum/Zeit: Proben: Mittwoch, 26. November und 3. Dezember 2014, 18.30–ca. 20.00 Uhr.
Abschlussfeier: Freitag, 12. Dezember 2014, 18.30–20.00 Uhr
Ort: Pfarrkirche St. Martin, Adligenswil
Leitung: Heinz Waldmann, Chorleiter
Kosten: Kollekte zugunsten des Frauenbundes
Anmeldung: Nicht nötig
Auskunft: Esther Korner, Tel. 041 370 89 49, www.frauenbund-adligenswil.ch FRAUENBUND ADLIGENSWIL

«Fräulein Franzen besucht das Glück»

Autorinnen-Lesung mit Anne Rüffer und Tournee-Start



Am Abend des 25. September ha- ben sich viele interessierte Zuhö- rerinnen und Zuhörer auf der Bühne des Zentrums Teufmatt eingefun- den, um den Erläuterungen zum er- sten Roman von Anne Rüffer zu lau- schen. Manuela Handermann moderierte gekonnt durch den Abend. Sie verstand es prächtig, die Autorin mit Fragen aus der Reserve zu locken. Mit ihren spannenden Ausführungen liess Anne Rüffer die Passagen zwischen den Zeilen lebendig werden, und man spürte förmlich die Anwesenheit der Pro- tagonisten. Nicht unwesentlich zum guten Gelingen des Abends, trugen auch Hansueli Burri (Violine) und

seine Tochter Gina-Maria (Flügel) bei, die den Abend musikalisch um- rahmten. Anne Rüffer eroberte mit ihrer lie- benswürdigen offenen Art die Her- zen der Zuhörer und Zuhörerinnen im Nu. Wir freuen uns schon heute auf das Erscheinen des zweiten Bu- ches, dessen Tournee-Start dann wiederum in Adligenswil stattfinden soll, wie uns die Autorin verspro- chen hat. Das vorgestellte Buch «Fräulein Franzen besucht das Glück» kann in der Bibliothek ausgeliehen oder im Buchhandel erworben werden.

BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL
LISBETH BÜHLER

De Samichlaus chond

Kinder und Eltern besuchen gemeinsam den Samichlaus im Adligenswiler Wald. Sicher weiss er eine schöne Geschichte zu erzählen. Wer möchte, darf ihm auch ein Versli oder Liedli vortragen.

Datum/Zeit: Samstag, 6. Dezember 2014, 14.30 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz beim Sportplatz Löösch (nach Ringier links abbiegen)
Kosten: Fr. 8.–/Kind und Chlaussäckli
Anmeldung: bis 28. November 2014, Sandra Waldmann, Tel. 041 360 20 00
E-Mail: samichlaus@cje-adligenswil.ch

CLUB JUNGER ELTERN ADLIGENSWIL

Wie soll ich dich empfangen?

Tänze und Texte zu Advent und Weihnachten. Freitag, den 28. Novem- ber, 5./12./19. Dezember 2014, jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Tho- maskirche, Zentrum Teufmatt, Adligenswil.

Mit einfachen Kreistänzen zu Musik aus aller Welt, begleitet von advent- lichen und weihnächtlichen Texten, machen wir uns gemeinsam auf, das Licht, das in die Welt gekommen ist, zu empfangen. Mit Bettina Tun- ger-Zanetti, Pfarrerin, Adligenswil. Alle sind herzlich eingeladen, Vor- kenntnisse sind nicht nötig. Die Abende können auch einzeln besucht werden.

Informationen:

Bettina Tunger-Zanetti, Widspüel 3, 6043 Adligenswil

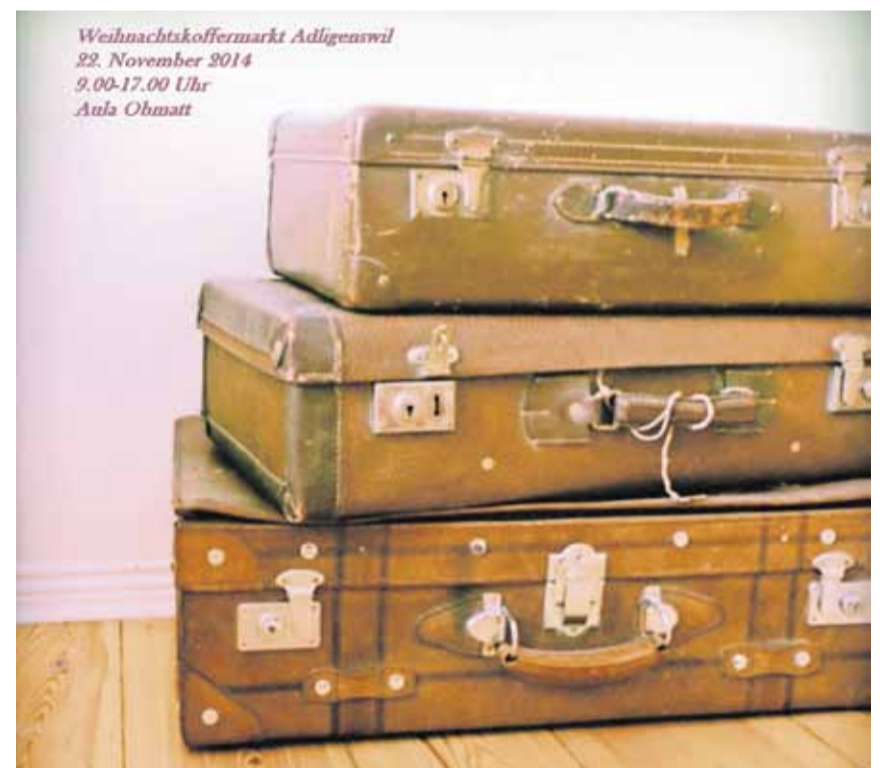
Mal anders einkaufen

Am Samstag, **22. November 2014**, ist es endlich so weit. Der erste Weihnachtskoffermarkt in Adligens- wil findet statt. Von 9.00 bis 17.00 Uhr werden die mit viel Liebe und Sorgfalt handgemachten Kostbar- keiten aus einem Koffer verkauft. Diese im Moment sehr angesagte Form eines Marktes garantiert eine einmalige Atmosphäre.

Wir sind sehr stolz, dass wir ein viel- fältiges und grosses Angebot an wunderschönen Unikaten präsen- tieren können und sind überzeugt, dass für alle etwas im Sortiment ist. Mit Sicherheit der ideale Moment, die ersten Weihnachtsgeschenke einzukaufen.

Musikalisch umrahmt wird der Weihnachtskoffermarkt vom Trio I tre Santi um 11.00 und 15.00 Uhr so- wie vom Adliger Chor um 13.00 Uhr. Auch die Kinder dürfen sich freuen. Während der ganzen Dauer des Weihnachtskoffermarktes findet das beliebte Kinderschminken statt, und Kinder ab acht Jahren haben die Ge- legenheit, Cookies zu dekorieren. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Sie können sich stär- ken mit Kaffee, Tee, Suppe, Glüh- wein, Kuchen und einigem mehr. Die ungefähr 30 Ausstellerinnen und das Organisationsteam freuen sich riesig auf zahlreiche Besuche- rinnen und Besucher.

NORA HAEFELI, MELANIE HENSELER



Weihnachtskoffermarkt Adligenswil
22. November 2014
9.00-17.00 Uhr
Aula Ohmatt

Räbeliechtli-Umzug

Datum: Mittwoch, 5. November 2014

Treffpunkt: Kindergarten Sigristenhaus, 17.15 Uhr

Räben- und Bonverkauf: Montag, 3. November 2014, 15.00 – 16.00 Uhr, Dorfschulhaus 2

Kosten: Räben: Fr. 3.–/Stück

A-Bon 1 Wienerli & Brot: Fr. 3.–/Stück

B-Bon 2 Wienerli & Brot: Fr. 5.–/Stück

Lebkuchen: Fr. 1.–/Stück

Anmeldung: Für Räben und Wienerli-Bons per Talon oder E-Mail bitte bis 30. Oktober 2014. Isabelle Bürge, Luzernerstrasse 45, 6043 Adligens- wil, E-Mail: raebeliechtli@cje-adligenswil.ch

Da wir Teil des Frauenbundes sind, bitten wir Sie, bei der Nutzung un- seres Angebotes den Jahresbeitrag von Fr. 20.– zu Gunsten des Frau- enbundes einzuzahlen. Herzlichen Dank.

CLUB JUNGER ELTERN ADLIGENSWIL

Name:..... Vorname:

Adresse:.....

Anzahl Räben:..... Anzahl Wienerli-Bons: A..... B.....

Festliche Abendmusik mit dem Sankt-Martins-Chor

Messe in D-Dur von Antonin Dvořák in der Pfarrkirche Adligenswil, 9. November 2014, 17.00 Uhr.

Vor zwei Jahren durfte der Sankt-Martins-Chor in der vollbesetzten Kirche mit einem grossen Konzert sein 100-Jahr-Jubiläum feiern. Zur Aufführung gelangte die festliche Messe in D-Dur von Antonin Dvořák. Am Sonntag, 9. November 2014, singt der Chor Teile aus dieser Messe im Gottesdienst zum Patrozinium um 9.30 Uhr. Um 17.00 Uhr erklingt die ganze Messe konzertant in der vom Komponisten vorgesehenen Orgelfassung mit Jos Majerus an der Orgel und Chormitgliedern als Solisten. Die Leitung hat Kirchen-



Die Mitglieder des Sankt-Martins-Chors sorgen für festliche Stimmung.

musiker Josef Kost. Vikar Tobias Häner wird Worte zur Besinnung sprechen.

Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten des Chors.

CORINNE ROHNER, SANKT-MARTINS-CHOR

Demenz – ist alles «Alzheimer»?

Sie fragen – wir diskutieren

Wir alle kennen in unserem Umfeld Frauen und Männer, die an Alzheimer erkrankt sind. Aber ist wirklich alles «Alzheimer» oder was ist «Alzheimer»? Wir hören, was Demenzerkrankungen für Betroffene und Angehörige bedeuten und wie die Schweizerische Alzheimervereinigung Luzern hilft.

Datum: Montag, 24. November 2014, 20.00–21.30 Uhr

Ort: Zentrum Teufmatt, kleiner Mehrzwecksaal OG

Einführung: Sandra Baumeler, Geschäftsleiterin der Alzheimervereinigung Luzern und Autorin des Buchs «Diagnose Demenz – Ratgeber für Betroffene und Angehörige»

Referent: Dr. med. Thomas Schuhmann
Leitender Arzt Gerontopsychiatrie Klinik St. Urban

Kosten: Kollekte zugunsten der Alzheimervereinigung Luzern

Hinweis: Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, mit dem Referenten und den Verantwortlichen der Alzheimervereinigung Luzern ins Gespräch zu kommen. Es wird ein kleiner Apéro offeriert. Keine Anmeldung erforderlich.

SAMARITERVEREIN ADLIGENSWIL, FRAUENBUND ADLIGENSWIL

Farbiges Jahreskonzert 2014 der Feldmusik Adligenswil

Musik und Farben haben so manches gemeinsam. Sie wecken unterschiedlichste Eindrücke und Erinnerungen in uns. Gute Gründe für die Feldmusik Adligenswil, dem Thema «Farbe ins Spiel bringen» einen ganzen Abend zu widmen.

Erleben Sie ein farbenfrohes Spektakel. Staunen Sie ob der vielfältigen Palette der Stückwahl. Mit Titeln wie «Yellow Mountains» von Jacob de Haan oder «Car Wash» von Christina Aguilera will die Feldmusik Adligenswil alle Brass-Freunde beeindrucken. Für Liebhaber von Marschstücken sind Werke wie «Marsch der Maler» und der Konzertmarsch «Colour of Brass» im Konzertprogramm enthalten. Mit «Louenesee» von der Schweizer Band «Span» und dem legendären «Lemon Tree» werden natürlich auch bei Fans von rockigen Tönen Farben ins Spiel gebracht. Mit dem ruhigen Stück «Over the Rainbow» versprüht die Feldmusik Adligenswil einen ganzen Reigen an Farben im Saal. Einer der Höhepunkte wird bestimmt das Solowerk «Happy Trombones» bilden. Dieses Werk fordert das ganze Können des Possaunenregisters.

Lassen Sie sich von der Feldmusik durch ein unvergessliches und abwechslungsreiches Programm führen. Mit musikalischen Höhepunkten und abgerundet mit verschiedenen Showeinlagen geniessen Sie einen farbenfrohen Abend. Während des Abends haben Sie die Gelegenheit, etwas Feines zu essen, einen schönen Preis bei der Saaltombola zu ge-



FREITAG 21. NOVEMBER 2014, 20.15 UHR
SAMSTAG 22. NOVEMBER 2014, 20.15 UHR
EINTRITT FR. 10.--
ZENTRUM TEUFMATT

JAHRESKONZERT

14

winnen oder den Abend nach dem Konzert bei einem Drink an der Bar ausklingen zu lassen. Die Konzerte finden am Freitag, 21. und Samstag, 22. November 2014 jeweils um 20.15

Uhr im Zentrum Teufmatt statt. Die Feldmusik Adligenswil freut sich auf zahlreiche Zuhörer und heisst Sie schon heute herzlich willkommen.

RUEDI ZWYER, FELDMUSIK ADLIGENSWIL

Mölibachgeischer Adligenswil

Seit 30 Jahren am Geischtern

Seit 29 Jahren ziehen die Mölibachgeischer nun schon jeden Winter an der Fasnacht durch die Gassen. Das 30. Vereinsjahr hat mit der Chibli Adligenswil und den ersten Proben begonnen.

Ins 30. Vereinsjahr gestartet sind wir mit der Chibli Adligenswil – ein gelungenes Wochenende – herzlichen Dank allen Besuchern unseres Festzelts und der Bar. Seit Anfang September treffen wir uns jeden Dienstag und jeden zweiten Freitag um 19.45 Uhr in der Aula Obmatt für eine zweistündige Probe, um uns auf die Fasnacht 2015 vorzubereiten. Wie letztes Jahr werden wir auch dieses Jahr ein Fussballhallenturnier organisieren. Das diesjährige Hallenturnier wird am Samstag, 29. November 2014, in der Dottenberg-Turnhalle Adligenswil stattfinden. Das Turnier wird um 13.00 Uhr gestartet. Informationen zur Anmeldung einer Mannschaft erhalten Sie unter www.mölibachgeischer.ch. Neben dem Turnier werden wir ebenfalls eine Bar sowie ein Festzelt mit Grillstand für die gesamte Bevölkerung geöffnet haben. Auch im 30. Vereinsjahr werden wir unsere Matinée durchführen: Als Premiere an einem Samstag, um genau zu sein am 31. Januar 2015 in der Aula Obmatt Adligenswil. Wie gewohnt werden wir ein grosses Zmorggenbuffet à discrétion in die Aula

zaubern und so unsere Gäste und Sponsoren verwöhnen. Wir möchten es nicht unterlassen, jetzt schon ein grosses Dankeschön auszusprechen: unseren Sponsoren und treuen Personen, die uns in den letzten Jahren unterstützt haben und uns hoffentlich auch in Zukunft helfen. Ein Höhepunkt unseres Jubiläumsjahrs ist die Guggergwärschaft. Wir haben uns überlegt, etwas ganz Spezielles auf die Beine zu stellen. Dank der Offenheit der Schlitzäugler Dierikon, die von unserer Idee begeistert waren, werden wir gemeinsame Auftritte bestreiten. Die Uraufführung wird am Inferno in Meierskappel stattfinden und mit einzelnen Auftritten während der Luzerner Fasnacht weitergeführt. Die Mitglieder der Mölibachgeischer freuen sich auf Ihren Besuch am Hallenturnier in Adligenswil vom 29. November 2014, an unserer Matinée vom 31. Januar 2015 und an der Fasnacht 2015 in der Luzerner Altstadt. Unser Kaffeewagen befindet sich, wie gewohnt, zwischen Stadtkeller und Stiefelplatz.

PIRMIN VON BURG, MÖLIBACHGEISCHTER

Bibliothek Adligenswil

Erzählnacht 2014

Traditionsgemäss findet auch dieses Jahr am 14. November 2014 um 19.30 Uhr die Erzählnacht auf der Bühne des Zentrums Teufmatt statt. Unter dem Motto «Ich spiele, du spielst – spiel mit!» konnte das Bibliotheksteam die bekannte Geschichtenerzählerin Roswitha Menke bewegen, mit hoffentlich vielen Gästen diesen Abend zu gestalten. Mit überraschenden Fragen, gezielten Interventionen und einer gut gefüllten Werkzeug-(Schatz-)Kiste, mit Geschichten, Gesten, Geräuschen und gern mit einem Augenzwinkern wird sie Gross und Klein ab sechs Jahren verzaubern.

Der Vorverkauf für diesen Anlass läuft nach den Herbstferien in der Bibliothek. Wir freuen uns auf zahlreiche interessierte Geschichten-Zuhörer.

ALEXANDRA BLÄTTLER, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Erfolgreicher Start der Jugendriege

Voller Begeisterung, Schwung und Elan sind viele Kinder im September ins neue Riegenjahr gestartet. Gerade in der anbrechenden Herbst- und Winterzeit wird der Bewegungsspielraum für die Kinder wieder mehr eingeschränkt. Die Jugi bietet den langen Winterabenden mit Spiel und Spass die Stirn. Der Eintritt in die Jugendriege ist immer noch möglich. Wir turnen zu folgenden Zeiten:

Altersstufe	Zeit	Ort
Kindergarten	Mittwoch , 16.00–16.55 Uhr	Dorfturnhalle
1./2./3. Klasse	Dienstag , 16.30–17.25 Uhr	Dorfturnhalle
4./5./6. Klasse	Donnerstag , 17.45–18.40 Uhr	Dorfturnhalle

Wer Lust und Zeit hat, soll doch einfach ohne Voranmeldung in die Dorfturnhalle kommen und unverbindlich mitturnen. Vor allem die Kindergarten-Gruppe hätte noch einige Plätze für bewegungsbegeisterte Kinder. Die Jugendriege ist übrigens einer der einzigen Sportvereine, der bereits ein Angebot für Kindergartenkinder hat.

Auch beim Geräteturnen der Jugendriege haben 32 Kinder den Turnbetrieb wiederum aufgenommen. Sie werden von drei kompetenten Leiterinnen und einem Leiter betreut. Leider ist das Geräteturnen restlos ausgebucht, und im Moment können wir Kinder nur auf die Warteliste setzen.

Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Felicitas Marbach-Lang, Präsidentin Jugendriege
Tel. 041 320 11 01, E-Mail: felicitas@marba.ch

Veranstaltungskalender

NOVEMBER	
3. Eltern-Kind-Treffen	14.30–17.00 Uhr, Foyer Thomaskirche, Zentrum Teufmatt
4. Aktives Alter	Preisjassen, 14.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, 1. OG
5. Aktives Alter/Frauenbund	Männerkochkurs 65+, 17.00–21.00 Uhr, Dorfschulhaus 2, Kochschule
5. Club junger Eltern	Räbeliechtliumzug, 17.15 Uhr, Adligenswil Dorf
5. Frauenbund	Mentale Stärke, 19.00–20.30 Uhr, Udligenswil, Kellermattstrasse 1, Zauberatelier
8. Adliger Markt	Bio-Stand Fam. Portmann, 8.30–12.00 Uhr, Coop-Platz
8. Männerriege	Generalversammlung, 17.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
9. St. Martins-Chor	Festliche Abendmusik, Messe in D-Dur von Antonin Dvorák, Pfarrkirche Adligenswil
11. Aktives Alter	Wanderung: Katzenstrick-Einsiedeln, Treffpunkt: 8.25 Uhr, Adligenswil Dorf
12. Aktives Alter/Frauenbund	Männerkochkurs 65+, 17.00–21.00 Uhr, Dorfschulhaus 2, Kochschule
12. Turnerinnen	53. Generalversammlung, Restaurant Löwen Ebikon
12. Frauenbund	Mentale Stärke, 19.00–20.30 Uhr, Udligenswil, Kellermattstrasse 1, Zauberatelier
13. Frauenbund	Eigenes Fotobuch gestalten, 19.00–22.00 Uhr, Schulhaus Obmatt, Informatikzimmer
14. Bibliothek	Erzählnacht 2014, 19.30 Uhr, Bühne, Zentrum Teufmatt, mit Geschichtenerzählerin Roswitha Menke
14. Living People Chor	CH-Songs – typisch anders, 20.00 Uhr, Pfarreiheim Ebikon, Türöffnung: 19.30 Uhr
15. Adliger Markt	Bio-Stand Fam. Portmann, 8.30–12.00 Uhr, Coop-Platz
15. Living People Chor	CH-Songs – typisch anders, 20.00 Uhr, Pfarreiheim Ebikon, Türöffnung: 19.30 Uhr
16. Living People Chor	CH-Songs – typisch anders, 17.00 Uhr, Pfarreiheim Ebikon, Türöffnung: 16.30 Uhr
17. Eltern-Kind-Treffen	14.30–17.00 Uhr, Foyer Thomaskirche, Zentrum Teufmatt
17. ref. Kirchgemeinde	Kerzenziehen, Zivilschutzanlage, Schulhaus Obmatt (vom 17.11. bis 28.11.)
18. ref. Kirchgemeinde	60plus Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
18. Frauenbund	Himmlicher Lichterglanz, 18.30–22.00 Uhr, Dorfschulhaus 2, Zimmer 15, Handarbeit
19. ref. Kirchgemeinde	Frau trifft sich: «Wir nehmen Abschied», 9.00–11.00 Uhr, Adligenswil
19. Aktives Alter/Frauenbund	Männerkochkurs 65+, 17.00–21.00 Uhr, Dorfschulhaus 2, Kochschule
21. ref. Kirchgemeinde	Teilkirchgemeindeversammlung, 19.00 Uhr, Meggen
21. Feldmusik	Jahreskonzert, 20.15 Uhr, Zentrum Teufmatt
22. Feldmusik	Jahreskonzert, 20.15 Uhr, Zentrum Teufmatt
22. Adliger Markt	Bio-Stand Fam. Portmann, 8.30–12.00 Uhr, Coop-Platz
22. Weihnachtskoffermarkt	9.00–17.00 Uhr, Aula Obmatt, organisiert von Nora Haefeli und Melanie Henseler
22. ref. Kirchgemeinde	Fiire mit de Chliine, 10.00 Uhr, Adligenswil
24. Samariterverein/Frauenbund	Vortrag zum Thema: Demenz – ist alles «Alzheimer»? 20.00–21.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, kleiner Mehrzwecksaal
25. Einwohnergemeinde	Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, grosser Saal
25. Aktives Alter	Jahresabschluss-Wanderung, Treffpunkt: 13.25 Uhr, Parkplatz Dorfschulhaus, Adligenswil
26. Aktives Alter/Frauenbund	Männerkochkurs 65+, 17.00–21.00 Uhr, Dorfschulhaus 2, Kochschule
26. Frauenbund	Offenes Adventssingen (Probe), 18.30–20.00 Uhr, Pfarrkirche St. Martin
28. Trachtengruppe	Chlausabend
28. ref. Kirchgemeinde	60plus: «Spagyrik für alle Phasen des Lebens», 14.30 Uhr, Adligenswil
28. ref. Kirchgemeinde	Meditative Tänze und besinnliche Texte zur Advents- und Weihnachtszeit «Wie soll ich Dich empfangen?», 19.30–21.00 Uhr, Thomaskirche Adligenswil
29. Adliger Markt	Weihnachtsmarkt, 8.30–13.00 Uhr, Coop-Platz
DEZEMBER	
1. 1. Klassen Schule Adligenswil	Engelssingen, 9.00 Uhr, vor der alten Post, danach vor der Pfarrkirche St. Martin
1. Eltern-Kind-Treffen	14.30–17.00 Uhr, Foyer Thomaskirche, Zentrum Teufmatt
3. ref. Kirchgemeinde	Probe Weihnachtssingspiel, 14.00–16.00 Uhr
3. Aktives Alter/Frauenbund	Männerkochkurs 65+, 17.00–21.00 Uhr, Dorfschulhaus 2, Kochschule
3. Frauenbund	Offenes Adventssingen (Probe), 18.30–20.00 Uhr, Pfarrkirche St. Martin
5. 1. Klassen Schule Adligenswil	Engelssingen, 9.00 Uhr, vor der Drogerie Siegrist, danach vor dem Schulhaus Kehlhof
5. Samariterverein	Chlaushöck, 19.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, kleiner Mehrzwecksaal
5. ref. Kirchgemeinde	Meditative Tänze und besinnliche Texte zur Advents- und Weihnachtszeit «Wie soll ich Dich empfangen?», 19.30–21.00 Uhr, Thomaskirche Adligenswil
6. Club junger Eltern	Samichlaus, 14.30–16.00 Uhr, Adligenswiler Wald
9. 1. Klassen Schule Adligenswil	Engelssingen, 9.00 Uhr, vor dem Schulhaus Dorf, danach vor dem Rössli
10. ref. Kirchgemeinde	Probe Weihnachtssingspiel, 14.00–16.00 Uhr
12. Frauenbund	Offenes Adventssingen (Abschlussfeier), 18.30–20.00 Uhr, Pfarrkirche St. Martin
12. ref. Kirchgemeinde	Meditative Tänze und besinnliche Texte zur Advents- und Weihnachtszeit «Wie soll ich Dich empfangen?», 19.30–21.00 Uhr, Thomaskirche Adligenswil
13. Aktives Alter	Adventsfeier, 14.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, grosser Saal
13. Adliger Markt	Christbaummarkt Josef Kost, 9.00–16.00 Uhr, Coop-Platz
15. Männerriege	Jass-Turnier, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
15. Eltern-Kind-Treffen	14.30–17.00 Uhr, Foyer Thomaskirche, Zentrum Teufmatt
16. 1. Klassen Schule Adligenswil	Engelssingen, 9.00 Uhr, vor dem Gemeindehaus, danach vor der Bibliothek
16. ref. Kirchgemeinde	60plus Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», Foyer Thomaskirche
19. ref. Kirchgemeinde	Probe Weihnachtssingspiel, 16.00–18.00 Uhr (offene Hauptprobe um 17.30 Uhr)
19. ref. Kirchgemeinde	Meditative Tänze und besinnliche Texte zur Advents- und Weihnachtszeit «Wie soll ich Dich empfangen?», 19.30–21.00 Uhr, Thomaskirche Adligenswil
20. Adliger Markt	Christbaummarkt Josef Kost, 9.00–16.00 Uhr, Coop-Platz
24. ref. Kirchgemeinde	Probe 15.30 Uhr und MItenandGOTesdienst mit Weihnachtssingspiel um 16.30 Uhr
27. Männerriege	Weihnachtsmarsch, Treffpunkt: 19.00 Uhr, Adligenswil Post
27. ref. Kirchgemeinde	Mann sieht sich: «Fondueplausch zum Jahresabschluss»

Bauwesen

Bauherrschaft:	Hans und Linda Bryner-Moreno, Wissibach 1, Sachseln
Bauvorhaben:	Erstellung Steinmauer auf Grundstück Nr. 967, Sonnmattgrain 9, Adligenswil
Bauherrschaft:	Klara Hammer-Müller, Würzenbachweg 8, Adligenswil
Bauvorhaben:	Gebäudeisolation beim Wohnhaus Nr. 393, Würzenbachweg 8, Adligenswil
Bauherrschaft:	Peter und Beatrice Stutz-Lämmli, Rütliweid 3, Adligenswil
Bauvorhaben:	Dachsanierung beim Wohnhaus Nr. 728, Rütliweid 3, Adligenswil
Bauherrschaft:	Eigentümer der Grundstücke Nrn. 663, 664, 666 und 667, Chriesibüel, Adligenswil
Bauvorhaben:	Dachsanierung (Wärmedämmung) bei den Wohnhäusern Chriesibüel 9/7 und 3/1, Adligenswil
Bauherrschaft:	Einwohnergemeinde Adligenswil, Dorfstrasse 4, Adligenswil
Bauvorhaben:	Erneuerung und Umbau bestehendes Naturrasenfeld in ein Kunstrasenfeld, Fussballplatz Löösch, Adligenswil
Bauherrschaft:	Dominique und Margot Mohler-Roth, Kehlhofstrasse 7, Adligenswil
Bauvorhaben:	Erstellen Blocksteinmauer, Abbruch Holzschwellen und Installation Luft-/Wasserwärmepumpe auf Grundstück Nr. 993, Kehlhofstrasse 7, Adligenswil
Bauherrschaft:	Ruedi und Silvana Glur-Bacchetta, Chriesibüel 24, Adligenswil
Bauvorhaben:	Gebäudeisolation, Installation Luft-/Wasserwärmepumpe und Aufbau Photovoltaikanlage auf Grundstück Nr. 829, Chriesibüel 24, Adligenswil
Bauherrschaft:	Niklaus Wächter, Talrain 47, Adligenswil
Bauvorhaben:	Erstellung Holzzaun auf Grundstück Nr. 670, Talrain 47, Adligenswil
Bauherrschaft:	Ulrich und Sylvia Keller-Koster, Chriesibüel 26, Adligenswil
Bauvorhaben:	Installation Luft-/Wasserwärmepumpe auf Grundstück Nr. 830, Chriesibüel 26, Adligenswil
Bauherrschaft:	Daniel und Yoshiko Aregger-Otaka, Zentralstrasse 38, Luzern
Bauvorhaben:	Sanierung und Anbau Zweifamilienhaus auf Grundstück Nr. 950, Talweg 8, Adligenswil
Bauherrschaft:	Einwohnergemeinde Adligenswil, Dorfstrasse 4, Adligenswil
Bauvorhaben:	Sanierung und Ersatz der bestehenden Pumpendruckleitung Abwasser zwischen Stuben – Ebikonstrasse, Adligenswil
Bauherrschaft:	Yves und Nicole Evers-Durrer, Am Luzerbach 1, Adligenswil
Bauvorhaben:	Sitzplatzüberdachung, Erstellen Geräteschopf auf Grundstück Nr. 706, Am Luzerbach 1, Adligenswil

Handänderungen

GB 2088	Obgardihalde 6
Affentranger Immobilien AG, Luzern, an Ley Alter Valerie, Adligenswil	
GB 2392	Im Zentrum 7b
Huwiler Johann, Adligenswil, an Karolina und Marcel Heller-Nanzer, Adligenswil	
GB 1641	Sagihof
Gartenbau Brunner AG, Meggen, an Cornelius Baila Gartenbau AG, Meggen	
GB 2189	Mühleweg 7
Vonwil-Odermatt Josef und Margaretha, Adligenswil, an Wyss-Hitz Luzia, Udligenswil	
GB 1439	Sagihof
Brunner Paul, Meggen, an Schacher Immobilien AG, Adligenswil	

Mütter- und Väterberatung

Beratung in der «Alten Post», Fachstelle Kind, Jugend und Familie, Udligenswilerstrasse 3, bei Frau Erna Stocker, jeweils am Donnerstag, nur mit Voranmeldung:

13./27. November, 11./18. Dezember 2014

Unter der Telefonnummer 041 208 73 41 können Sie sich anmelden und auch telefonische Beratungen beziehen.

Telefonische Erreichbarkeit: Montag und Mittwoch: 8.00–11.30 Uhr.

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.00–9.30 Uhr.

E-Mail: mvb@stadtluzern.ch, Homepage: www.adligenswil.ch

oder www.muetterberatung-luzern.ch

Beratung am Kasernenplatz 3, 6000 Luzern:

jeden Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr, ohne Voranmeldung.

Zivilstandsnachrichten

An dieser Stelle werden Geburten, Eheschliessungen und Todesfälle publiziert, sofern die Veröffentlichung von den Betroffenen erwünscht ist.

GEBURTEN	
4. August	Iten Carla Sophia, Tochter der Iten-Linder Nicole und des Iten Patrick, Rütliweid 21
4. August	Wey Sebastian, Sohn der Wey-Nagel Barbara und des Wey Ruben, Luzernerstrasse 92
29. August	Castelletti Matteo Leandro, Sohn der Castelletti-Kaufmann Yvonne und des Castelletti Andreas, Rütliweid 2
7. September	Heinemann Élodie, Tochter der Heinemann-Strohschein Martina und des Heinemann Frank, Gämpli 6
EHESCHLIESSUNGEN	
22. August	Odermatt Mauro und Rebmann Sindy, Im Zentrum 3
19. September	Maiterth Tobias und Eder Kristina, Talstrasse 31
TODESFÄLLE	
4. September	Behrens-Furter Lotte, geb. 1936, Buggenacher 12
5. September	Parpan-Limacher Daniela, geb. 1948, Blankstrasse 10
6. September	Kretz Franz, geb. 1941, Klusenstrasse 16

Gratulationen

75. GEBURTSTAG	
1. November	Ackermann Bruno, Sonnmattgrain 5a
9. Dezember	Coster Boudewijn, Ebnetstrasse 33
10. Dezember	Schürch-Oertle Ruth, Klusenstrasse 39
80. GEBURTSTAG	
29. Oktober	Kuster Josef, Kehlhofweg 6
4. November	Conte Alfredo, Kehlhofrain 22
8. November	Kersten Florian, Meiersmattstrasse 6
9. November	Wiedemann Heinrich, Buggenacher 24
85. GEBURTSTAG	
12. Dezember	Hiss-Lehmann Charlotte, Widspüel 4
90. GEBURTSTAG	
7. Dezember	Stadelmann Theodor, im Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Landgut Unterlöchli, Luzern
12. Dezember	Rüegsegger Alfred, Döbeli

Feuerwehr

NOVEMBER		
Einführungskurs Gruppenführer 1	4./5. November 2014	8.00–17.00 Uhr
Fahrdienst Gr. 4 / Fahrpraxis	Dienstag, 4. November 2014	19.30–21.30 Uhr
Infoabend	Donnerstag, 6. November 2014	19.30–20.30 Uhr
Materialreinigung	Samstag, 15. November 2014	8.30–12.00 Uhr
Weiterbildungskurs Kommandanten/Stv.	Donnerstag, 20. November 2014	8.00–17.00 Uhr
Wartungsdienst Fahrzeuge	Samstag, 22. November 2014	9.00–12.00 Uhr
DEZEMBER		
Offiziere/FW/Four/GrV / Jahresabschluss	Samstag, 6. Dezember 2014	ab 18.30 Uhr

 <p>Adligenswil stadtnah – mit Weitsicht und Zukunft</p>	
Nächste Ausgaben	
Redaktion	Ursi Burkart-Merz, Sandra Baumeler, Othmar Zihlmann, Eveline Kälin
Redaktionsadresse	Gemeindekanzlei «Info Adligenswil» 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch
Layout/Produktion	Ringier Print Adligenswil AG – Claudia Trinkler, Nadine Zuberbühler
Druck	Ringier Print Adligenswil AG
Erscheinungsdatum	Ausgabe Nr. 184: Freitag, 19. Dezember 2014
Redaktionsschluss	Sonntag, 30. November 2014